

An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt

GOING

Allgemeine und amtliche Mitteilungen aus Going - Ausgabe März - Jahrgang 2007

DORFZEITUNG



POLITIK
SZENE
CHRONIK
SPORT

Informationen aus den GR-Sitzungen
Faschingstreiben in Going
Aus dem Archiv . . .
Berichte von den Sportvereinen

ÄRZTE NOTDIENSTE:

Praktische Ärzte:

17. u. 18.03.2007	Dr. AUER Klaus, Dorf 30, 6306 – Söll	Ordination: 05333/5205, 10-12 Uhr und 17-18 Uhr
24. u. 25.03.2007	Dr. MUIGG Markus, Schwendterweg 2, 6353 Going a.W.K.	Ordination: 05358/4066, 10-12 Uhr und 17-18 Uhr
31.03. u. 01.04.2007	Dr. KUEN Othmar, Dorf 40, 6352 - Ellmau	Ordination: 05358/2228, 10-12 Uhr und 17-18 Uhr
	Dr. LECHNER Johann Georg, HNr. 284, 6351 - Scheffau	Ordination: 05358/8618, 10-12 Uhr und 17-18 Uhr
	Dr. PRENSCHÜTZ-SCHÜTZENAU Gabriele, Dorf 134, 6306 - Söll	Ordination: 05333/20050, 10-12 Uhr und 17-18 Uhr

Zahnärzte:

17. u. 18.03.2007	Dr. AN DER LAN Hans Georg, Bahnhofstraße 12, 6380 St. Johann	Ordination: Tel: 05352 / 63762
24. u. 25.03.2007	Dr. BAUDER Robert, Jochberger Straße 98, 6370 Kitzbühel	Ordination: Tel: 05356 / 66669
31.03. u. 01.04.2007	Dr. GRÖBNER Martin, Franz-Erler-Straße 9, 6370 Kitzbühel	Ordination: Tel: 05356 / 74847
07. u. 08.04.2007	Dr. ENDSTRASSER Eugen, Dorfstraße 43, 6363 Westendorf	Ordination: Tel: 05334 / 30032, 9 – 11 Uhr
09.04.2007	Dr. FUCHS-MARTSCHITZ Andreas, Jochberger Straße 98, 6370 Kitzbühel	Ordination: Tel: 05356 / 66669, 9 – 11 Uhr
14. u. 15.04.2007	Dr. Joachim Gebhardt, Rosenegg 50, 6391 Fieberbrunn	Ordination: Tel: 05354 / 527700, 9 – 11 Uhr
21. u. 22.04.2007	Dr. CORDT Kristin, Ehrenbachgasse 12, 6370 Kitzbühel	Ordination: Tel: 05356 / 64644, 9 – 11 Uhr
28. u. 29.04.2007	Dr. HEIN Rainer, Dorfstraße 92, 6364 Brixen im Thale	Ordination: Tel: 05334 / 8820, 9 – 11 Uhr
30.04.2007	Dr. JAUDL Harald Georg, Dorfplatz 15, 6382 Kirchdorf	Ordination: Tel: 05352 / 65868, 9 – 11 Uhr

Tierärzte:

18.03.2007	Dr. TAXER Walter	6382 Kirchdorf	05352 / 61433
18.03.2007	Tzt. Z'BERG Cornelia	6370 Kitzbühel	05356 / 20230
25.03.2007	Tzt. STEINLECHNER Hannes	6370 Kitzbühel	05356 / 71721
25.03.2007	Tzt. HARLANDER Stephan	6391 Fieberbrunn	05354 / 52057
25.03.2007	Dr. WIPPEL Gernot	6306 Söll	05333 / 6262

Die Angaben stammen von der Ärzte- und Zahnärztekammer für Tirol, bzw. von der Veterinärverwaltung des Landes Tirol und sind ohne Gewähr. Leider können die Notdienste für praktische Ärzte nicht für einen längeren Zeitraum im Vorhinein angegeben werden. Wenn es notwendig werden sollte, einen oben angeführten Notdienst in Anspruch zu nehmen, raten wir Ihnen, sich telefonisch zu vergewissern.

DR. MARKUS MUIGG



ARZT am WILDEN KAISER

ALLGEMEINMEDIZIN - SPORTARTZT
 NOTARTZT - RÖNTGEN - SPORTTRAUMATOLOGIE
 VORSORGEUNTERSUCHUNG
 RAUCHERENTWÖHNUNG - MAGNETFELD THERAPIE

dauerhafte HAARENTFERNUNG
 Behandlung von PIGMENTSTÖRUNGEN;
 HAUTRÖTUNGEN, ALTERSFLECKEN

Ordinationszeiten Winter 2007

MO-FR 8.00-11.30 Uhr
 MO,MI, DO, FR 15.00-18.00 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit
 einen Termin zu vereinbaren!

6353 Going am Wilden Kaiser, Schwendterweg 2
 Tel. 05358/4066, Fax: 05358/4066-4, Mobil: 0664/ 27 323 27
 Internet: www.drmuigg.at, Mail: ordination@drmuigg.at

WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Feuerwehr	05356 / 122
Polizeiinspektion St. Johann i.T.	059133 / 7208
Rettung	05352 / 144
Euro-Notruf	112
Alpinnotruf / Bergrettung	140
Bergwacht-Bezirksleitung	2638
Ärztelnotdienst / Zahnarztnotdienst	141
Ärztl. Funkbereitschaftsnotdienst	0512 / 360006
Vergiftungszentrale	01 / 4064343
Dr. Muigg, prakt. Arzt / Notarzt, Ordination Going	4066
Dr. Muigg, Notarzt / prakt. Arzt, Going	0664 / 2732327
Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T.	05352 / 606-0
Krankenhaus Kitzbühel	05356 / 601-0
Sonnwend-Apotheke, Ellmau	2255
Johannes Apotheke, St. Johann i.T.	05352 / 61222
Apotheke "Zum Wilden Kaiser, St. Johann i.T.	05352 / 62225
Gemeindeamt Going a.W.K.	2427
Pfarramt Going a.W.K.	2464
Pfarramt Ellmau	2291
Sozialsprengel Söllandl	05333 / 20255
TVB-Ortsstelle Going	2438
Postamt Going	2347
Straßenmeisterei St. Johann i.T.	05352 / 62224-0
Straßenmeisterei Kitzbühel	05356 / 62798
ÖAMTC Pannenhilfe	120
ARBÖ Pannendienst	123
Gasgebrecchen-Notruf	128
TIWAG	0800-818-819
ÖBB-Zugauskunft	05 / 1717
Postbus-Fahrplanauskunft	05356 / 62715
Gebietskrankenkasse Kitzbühel	059160 / 3812

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

<u>Montag:</u>	07.30 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
<u>Dienstag:</u>	07.30 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
<u>Mittwoch:</u>	07.30 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
<u>Donnerstag:</u>	07.30 bis 12.00 Uhr	
<u>Freitag:</u>	08.00 bis 12.00 Uhr	

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF:

<u>Montag:</u>	von 08.00 bis 12.00 Uhr
<u>Mittwoch:</u>	von 13.00 bis 17.00 Uhr
<u>Samstag:</u>	von 08.00 bis 12.00 Uhr

SPERRMÜLL: Samstag, 21. 4. im Recyclinghof
ALTKLEIDERSAMMLUNG: 7. 4. - 11. 4. im Recyclinghof

MÜLLENTLEERUNGSTERMINE bis zur nächsten Dorfzeitung:

Jeweils Mittwoch, am	21. 03. 2007
	04. 04. 2007
	18. 04. 2007
	02. 05. 2007
	16. 05. 2007
	30. 05. 2007
	13. 06. 2007

IMPRESSUM:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:	GOING Dorfzeitung, Gemeinde Going, 6353 Going, Kirchplatz 1a
Verlagsort:	6353 Going
Herstellungsort:	6380 St. Johann in Tirol
Hersteller:	Hutter Druck, Birkenstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol
Redaktion:	Gemeindeamt Going, 6353 Going, Kirchplatz 1a, Tel. 05358/2427, Fax 3606, z.H. Stefan Pirchl
Für den Inhalt verantwortlich:	Josef Pirchl, Bürgermeister.
Für die Raika Going:	GL Siegfried Aigner
Für den Pfarrbrief:	Koop. Erwin Mayr
Für die Vereinsberichte:	Die jeweiligen Verfasser

Liebe Goingerinnen und Goinger, werte Freunde und Gäste unseres Ortes!



Sie halten die März-Ausgabe 2007 unserer Dorfzeitung in der Hand. Nach einem bis dato sehr schneearmen und durch für diese Jahreszeit überdurchschnittlich warme Temperaturen gekennzeichneten Winter freuen wir uns alle auf das Frühlingserwachen.

In unserer Hauptlebensader-Branche, dem Tourismus ist unser Ort, so kann man derzeit feststellen, mit einem blauen Auge davongekommen. Es waren sehr wenig Storno-Buchungen zu beklagen. Die Skipisten waren zwar ebenfalls schneearm und nicht vollständig benützbar, weil die Temperaturen nur an einigen, wenigen Tagen eine technische Beschneieung ermöglichten. Aber es konnte jederzeit der Skisport von Gästen und Einheimischen, natürlich mit Einschränkungen im Verhältnis zu anderen Jahren ausgeübt werden. Unser Problem ist die Ski-Verbindung zur Skiwelt, welche nur an wenigen Tagen gut funktionierte, diese musste durch einen Bus-Transfer ersetzt werden. Die Goinger Skipisten stellen daher eine abgeschnittene Insel dar. Hier wird in den nächsten Jahren etwas geschehen müssen. Von unseren Einheimischen und Gästen, aber auch von Gästen aus den Nachbarorten, welche sich sozusagen durch Zufall nach Going verirrt hatten, hörte man stets nur großes Lob über den einwandfreien Pistenzustand in Going.

In diesem Zusammenhang ist es mir ein großes Anliegen den Mitarbeitern der Astbergbahn KG ein großes Lob auszusprechen, für ihre heuer sicher nicht immer einfache Arbeit. Insbesondere hervorzuheben sind die Heinzelmännchen der Abend- und Nachtstunden, die drei Pistenraupenfahrer Michael Prethaler, Josef Gschwendtner und Michael Koidl sowie das Schnei-Team Treichl Christoph und Hörl Josef, unter Vorarbeiter Jöchel Alois. Die Tourismusbranche in Going hat ihnen heuer viel zu Verdanken.

Der warme Winter hatte natürlich auch seine guten Seiten, so z. B. bei den Heizkosten, bei den Winterdienstkosten, etc...

Nun genug vom Winter 2006/2007, freuen wir uns auf das Frühjahr und den Sommer!

Viel Unterhaltung und Information beim Lesen dieser Dorfzeitung wünscht Euch Euer

Josef Pirchl *Stefan Pirchl*
Bgm Josef Pirchl

1. Fastensuppen-Essen IM KINDERGARTEN



Am Aschermittwoch wurde von der Kath. Frauenbewegung im Kindergarten unter fleißiger Mithilfe der Kinder eine Fastensuppe zubereitet. Die vom Kindergarten eingeladenen Eltern und Geschwister kamen zahlreich und füllten die aufgestellten Spendenwürfel mit 150,70 Euro für die Aktion „Familienfasttag“.

DANKE !!!

Kooperator Erwin Mayer, der zur Aschenkreuzauflegung in den Kindergarten gekommen war, genoss mit den Kindern, den Kindergärtnerinnen Luise, Monika und Renate und Schreder Anni als Kochgehilfin von Wallner Resi die ausgezeichnete gelungene Kartoffelsuppe. Volksschul-Direktorin Berger Waltraud und GR Manzenreiter nehmen die Einladung des Kindergartens auch gerne an.

Resi Wallner dankte der Leiterin Luise Wallner für die Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und hofft auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Ein Vergelt's Gott auch an Brigitte Schipflinger, Chefin von der Bäckerei Hagmann für das spendierte Brot.

Mehr Bürgerservice durch Web-EKIS-Zugang am Gemeindeamt

Durch zusätzliche Investitionen in eine gesicherte Internet-Verbindung und Mitarbeiter-Zertifizierung mittels Dienstaussweis mit elektronischer Signatur in Verbindung mit dem Kartenlesegerät erhält die Gemeinde Zugang zu Bundesinternet-Applikationen der Sicherheitsstufe 3. Neben Stammportalanwendungen (Portal Tirol) und Finanzonline zählt der Zugang zum Elektronischen Kriminalpolizeilichen Informationssystem (EKIS) zu den größten Vorteilen. Dadurch ist es jetzt möglich, anstatt nach bisher 7-10 Tage Wartezeit, seinen Strafregisterauszug (polizeiliches Führungszeugnis) innerhalb von wenigen Minuten am Gemeindeamt zu erhalten.



... dö Dorfkatz' hots g'heascht: ...



„Va lauta wenk Schnee
hamb oa nochn und bein Schifohn
ea Lewa so wenk daschuntn,
dass se sí iatz vor Ostern
s' Fastn sparn kunntn!“

Goinger Kinder im Rennfieber

Schon fast ist es eine Tradition, dass am Freitag vor den Semesterferien das Goinger Schülerschirennen stattfindet.

Bei guten Pistenverhältnissen und strahlendem Sonnenschein versammelten sich auch in diesem Jahr über 90 Buben und Mädchen aus dem Kindergarten, der Volksschule der Hauptschule und dem Gymnasium, um sich im fairen Kampf zu messen.

Ein Riesentorlauf am Lanzenhang, gesteckt und betreut von den Männern des Schiclubs Going, verlangte den Teilnehmern eine konzentrierte Fahrt. Unterstützt von zahlreichen Zuschauern erbrachten die jungen Rennläufer Topleistungen. Bei den Buben der Volksschule erzielte Maximilian Czekay die Tagesbestzeit, den Mädchen fuhr Karin Foidl davon. Schülermeister bei den Jugendlichen wurde Christian Sojer, Schülermeisterin darf sich nun Stefanie Schwaiger nennen. Bürgermeister Josef Pirchl und sein Vize Manfred Czekay über-

reichten den Klassen- und Tages-siegern ihre Pokale.

Die Schulleitung der Volksschule Going und die teilnehmenden Kinder bedanken sich bei folgenden Personen, Vereinen und Institutionen für die großartige Unterstützung:

Schiclub Going unter Obmann Herbert Schreder, Bergbahn Going und Ellmau, Andrea Aigner und ihrem Damenteam für die tolle Verpflegung, Gemeinde Going, Raiffeisenbank Going, Berwacht und Fam. Dr. Muigg, Sprecher Reinhard Bauer, Bgm. Josef Pirchl, Fam Werner und Christina Pletzer, Fam. Toni und Elfi Seiwald, Fam. Hans und Elke Adelsberger, Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen.



Dein Goinger Wohlfühlbäck

R u n d u m
glücklich!

**BÄCKEREI
HAGMANN**



Tel. 2445

Aus der Gemeinderatssitzung vom 07. 11. 2006 (auszugsweise):

Festsetzung der Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben für das Haushaltsjahr 2007.

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Voranschlages für das kommende Haushaltsjahr 2007 ist auch die Festsetzung der Gemeindesteuern und Abgaben für dieses Jahr erforderlich. Nach Kenntnisnahme der bisherigen Sätze wird vom Bürgermeister festgehalten, dass lt. schriftlicher Mitteilung der BH Kitzbühel von Seiten des Landes die Mindest-Kanalbenutzungsgebühr im Jahr 2007 mit Euro 1,783/m³ inkl. Ust. festgesetzt wurde und diese Mindestabwassergebühr ab der ersten Zählerablesung im Jahr 2007 in allen Gemeinden gelten sollten. Da diese Gebühr in unserer Gemeinde derzeit bei Euro 1,40/m³ liegt, entwickelt sich eine ausführliche Debatte bzgl. dieser vom Land geforderten Erhöhung und es wird nach eingehender Beratung mehrheitlich eine Erhöhung auf Euro 1,50/m³, gültig ab der Zählerablesung September 2007, beschlossen. **Abstimmung: offen, 9 Für, 4 Gegen, 0 Stimmenthaltungen**

Weiters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Schneeräumgebühr pro Punkt von bisher Euro 7,50 auf Euro 8,00 anzuheben und die übrigen Steuersätze und Gemeindeabgaben in gleicher Höhe wie im bisherigen Jahr 2006 auch für das kommende Haushaltsjahr 2007 zu belassen. **Abstimmung: offen 13 Für, 0 Gegen, 0 Stimmenthaltungen**

Kalcherer- und Lanzengassl. Bericht über durchgeführte Sanierungsarbeiten und Genehmigung der vorliegenden Schlussvermessung. Vom Bürgermeister werden die durchgeführten Arbeiten ausführlich erläutert und berichtet, dass die lt. letzter Sitzung beschlossene gänzliche Gehsteigerrichtung nur dort ausgeführt wurde, wo auch genügend Wegbreite vorhanden war. Der Antrag vom Anrainer Pirchl Anton, Lanzen, bzgl. Errichtung einer Unterführung wurde zurückgezogen. Weiters liegt nun auch die Schlussvermessung bzgl. der mit den betroffenen Weganrainern notwendigen und verhandelten Grundablösen vor. Es betrifft



dies nur geringe Abtretungen bzw. konnte mit diversen Anrainern ein entsprechender Grundtausch erfolgen. Es entwickelt sich anschl. eine ausführliche Debatte bzgl. des beschlossenen und doch nicht gänzlich ausgeführten Gehsteiges. Lt. GR Bergmann wurde das Projekt nicht gemäß Gemeinderatsbeschluss durchgeführt und es dürfen daher zukünftig nur mehr solchartige Arbeiten nach Vorliegen und Genehmigung eines gänzlich fertigen Projektes und auch abgeschlossenen Grundverhandlungen ausgeführt werden. GR Resch schließt sich dieser Meinung an und stellt fest, dass lt. seinem Wissen mit dem Anrainer Gschwendtner (Taxi Hofer) bzgl. einer Grundablöse für diese Gehsteigerrichtung nie gesprochen wurde und es wäre eine eventuelle Grundabtretung möglich gewesen. Abschließend wird auf Antrag des Bürgermeisters die vorliegende Schlussvermessung des Vermessungsbüros AVT v. 26.09.2006, GZ: 90144/06, betreffend den diversen Grundabtretungen (Euro 36,00 pro m²) und des nun vorliegenden endgültigen Wegausmaßes des Kalcherergassl bis zum Kirchplatz mehrheitlich genehmigt und die grundbücherliche Durchführung dieser Vermessung gemäß § 15 Lieg TeilG beschlossen.

Abstimmung: offen, 7 Für, 6 Gegen, 0 Stimmenthaltungen

Weganrainer öffentl. Gemeindegeweg Schwendt; Ansuchen um Errichtung eines Verkehrsspiegels im Bereich Kurve Widauer. Beratung und Beschlussfassung.



Auf Grund des schriftlichen Antrages der Weganrainer des öffentlichen Gemeindegeweges Schwendt, vom 17.10.2006, wird vom Gemeinderat einstimmig der Ankauf und die Aufstellung eines Verkehrsspiegels (beheizte Ausführung) an der Kreuzung Schwendterweg – Höhenleitweg im Bereich Widauer auf Kosten der Gemeinde genehmigt.

Abstimmung: offen, 13 Für, 0 Gegen, 0 Stimmenthaltungen

Wasserrettung Going; Ansuchen um Ausbau und Übernahme des Garagengebäudes Badeseer zu einem Vereinsgebäude; Bericht, Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise.



Die Wasserrettung Going ersucht mit Antrag vom 02. 07. 2006 um Genehmigung des Ausbaues und Übernahme des Garagengebäudes beim Badeseeparkplatz als Vereinsgebäude. Nach verlesen dieses Antrages wird vom Bürgermeister vorerst berichtet, dass bisher die genauen Besitz- und Autoritätsverhältnisse für diese Badeseegarage im Zusammenhang mit dem Betrieb des Badesees nach der Fusion der TVB's Wilder Kaiser nicht genau abgeklärt waren und daher dieses Ansuchen erst jetzt behandelt werden konnte. Die Gemeinde Going a.W.K. ist nun seit 01.01.2006 grundsätzlicher Pächter des Badesees und somit auch Eigentümer der entsprechenden Gebäude, zu dem auch diese Garage gehört. Der TVB Going ist weiters seit diesem Zeitpunkt Betreiber des Badesees und benützt diese Garage auch in diesem Zusammenhang und speziell im Zuge der Loipenbetreuung (Garage Loipengerät mit Dieseltank, Aufenthaltsraum und Lagerraum für TVB, etc.). Es wurde daher bzgl. dem Antrag der Wasserrettung mit Herrn Adelsberger vom TVB Rücksprache gehalten, wobei nun von dieser Seite eine schriftliche Stellungnahme vom 07.11.2006 vorliegt. Dieses Schreiben wurde dem Gemeinderat vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht. Grundsätzlich hat der TVB keine Einwände für den Ausbau und Übernahme als Vereinräume für die Wasserrettung, es sollte jedoch auf jeden Fall die Unterstellung des Loipengerätes inkl. Dieseltank und ein Raum für Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen in diesem Gebäude verbleiben. Die sonstigen Lagerräume für Ruhebänke, Loipenstangen, Beschilderung und Lager für TVB-Büro könnten sicher auch wo anders untergebracht sein. Weiters muss auch der freie Zugang zur Toilette gegeben sein, da man vorhat den Eislaufplatz inkl. 2 Eisstockbahnen vom Dorf zum Badeseeparkplatz zu verlegen. Im Winter ist diese Toilette für den Erhalt des Loipengütesiegels erforderlich. Bei der anschließenden, umfangreichen Beratung wird von GR Resch ausdrücklich festgehalten, dass nach Auflösung des Wasserrettungsraumes in der Volksschule im Zuge der Probelokalerrichtung der Wasserrettung neue Vereinräume zugesagt wurden, was jedoch bis heute nicht erfolgt ist. Laut Wasserrettungsobmann Wörgötter wäre man mit der Erweiterung von zwei zusätzlichen Räumen

bei der Badeseegarage schon zufrieden und es wird daher auf Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, dass man sich grundsätzlich für den Ausbau und die Übernahme von diversen Räumen durch die Wasserrettung bei der Badeseegarage ausspricht. Die genaue Raumaufteilung ist jedoch noch zwischen Gemeinde, Wasserrettung und TVB abzuklären. Auf jeden Fall sollte die Wasserrettung bis spätestens Sommer 2007 über entsprechende Vereinsräumlichkeiten verfügen.

In diesem Zusammenhang wird vom Gemeinderat auch festgehalten, dass in Zukunft sicher ein besonderes Augenmerk auf die Errichtung von weiteren Räumlichkeiten für diverse Vereine zu richten sein wird. Speziell die Unterbringung sämtlicher Rettungsvereine (Wasserrettung, Bergwacht, Feuerwehr) in einem Gebäude ist dabei zu forcieren.

Abstimmung: offen, 13 Für, 0 Gegen, 0 Stimmenthaltungen



Volksschule Going a.W.K.; Beratung und Beschlussfassung über diverse notwendige Investitions- und Sanierungsarbeiten (Trinkwasserleitung, Schuluhr, Müllhäuschen, etc.).

Nachdem die bereits gemäß GR-Sitzung vom 11.07.2006 beschlossene Erneuerung der Trinkwasserleitungen im Volksschulgebäude in den Sommerferien auf Grund der Arbeitsüberlastung der Gemeindearbeiter nicht durchgeführt werden konnte und die Beschwerden der Eltern immer häufiger auftreten, wird vom Bürgermeister vorgeschlagen, dass lt. Rücksprache mit GR Grotenthaler zwischenzeitlich eventuell ein Provisorium eingebaut werden sollte und wenn möglich, die Arbeiten dann in den Weihnachtsferien durchgeführt werden. Der Bürgermeister sollte dies mit der Schuldirektorin abklären.

Bzgl. dieser Trinkwassermaßnahme wird vom Gemeinderat weiters einstimmig beschlossen, den Beschluss über die Behebung bzw. Ausführung in Eigenregie aufzuheben und das Sanitärplanungsbüro Wieser mit der sofortigen Erhebung und Planung eines entsprechenden Lösungsvorschlages zu beauftragen. **Abstimmung: offen, 13 Für, 0 Gegen, 0 Stimmenthaltungen**

Weiters wird einstimmig beschlossen, eine neue Schulhohenanlage gemäß vorliegendem Angebot der Fa. Grottenthaler vom 04.10.2006, zum Preis von Euro 2.536,40 incl. MwSt., abzgl. 5 % Rabatt und 3 % Skonto, anzukaufen und einzubauen. **Die Abstimmung erfolgt ohne die Stimme von GR Grottenthaler, da befangen. Abstimmung: offen 12 Für, 0 Gegen, 0 Stimmenthaltungen**

Bezüglich der bei der letzten Sitzung unter Allfälliges angesprochenen Müllkübelmißbare im Volksschulbereich wird nach kurzer Beratung beschlossen, dass hier im nächsten Jahr im Zuge der neuen Parkplatz- und Verkehrsgestaltung Bereich Volksschule eine entsprechende Lösung gefunden werden muss. Eine Anschaffung bzw. Aufstellung von Betonmüllhäuschen (gemäß vorliegendem Angebot Würth) wird einstimmig abgelehnt. **Abstimmung: offen 13 Für, 0 Gegen, 0 Stimmenthaltungen**

Bewerbung als Leaderregion im Verbund der Planungsverbände 30 „Wilder Kaiser“ und 31 „Brixental-Wildschönau“. Beratung und Beschlussfassung.

Das Programm für den ländlichen Raum 07-13 ermöglicht es, sogenannte Leader-Regionen auszuweisen. Diese Regionen können die im Programm für den ländlichen Raum für Regionen vorgesehenen Fördermittel ansprechen und haben in Tirol zudem noch die Funktion eines Regionalmanagements, was eine enorme regionale Aufwertung in Hinblick auf Dezentralisierung bedeutet. Weiters ist die Zusage von Fördermitteln bei einem Verbund von mehreren Planungsverbänden bedeutend erhöht. Es hat daher eine Besprechung zwischen den Planungsverband 30 „Wilder Kaiser“ und 31 „Brixental-Wildschönau“ stattge-

funden, bei der sich die betroffenen Bürgermeister für den Zusammenschluss dieser beiden Planungsverbände in eine Leader-Region ausgesprochen haben. Hiefür ist nun auch entsprechender Gemeinderatsbeschluss aller betroffenen Gemeinden erforderlich und es wird nach ausführlichen Erläuterungen durch Bgm. Pirchl einstimmig folgender Beschluss gefasst: Der Gemeinderat der Gemeinde Going a.W.K. beschließt, die

a) Bewerbung als Leader-Region im Verbund der Planungsverbände 30 „Wilder Kaiser“ und 31 „Brixental-Wildschönau“
b) Gründung einer dafür notwendigen Rechtspersönlichkeit (Verein)
c) Aussarbeitung eines regionalen Strategieplanes und anteilige Tragung der entstehenden Kosten
d) Tragung der laufenden Eigenmittel in den Jahren 2007 bis 2013 nach eine zwischen den Gemeinden zu vereinbarenden Aufteilungsschlüssel. **Abstimmung: offen 13 Für, 0 Gegen, 0 Stimmenthaltungen**

Anträge, Anfragen, Allfälliges.



Bericht Mobilfunkstation Volksschule.

Wie in der GR Sitzung am 20.02.2006 beschlossen, hat sich die Gemeinde bzgl. Verlegung der bestehenden Mobilfunkstation auf dem Volksschulgebäude mit der Mobilkom Austria in Verbindung gesetzt und es fand zwischenzeitlich eine Besprechung mit dieser Firma und der Gemeinde (Bgm. Pirchl und GR Grottenthaler) statt. Bei dieser Zu-

sammenkunft wurden auch mögliche, neue Standorte erläutert und besichtigt. Diese müssen lt. Mobilkomvertreter noch bzgl. ihrer Machbarkeit berechnet und geprüft werden. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Anregung bzgl. Haftung und Kostenersatz bei Privatleitungen im öffentlichen Gut.

GR Teichl bringt vor, dass er speziell im Zuge der Sanierungsarbeiten Kalcherer- und Lanzengassl feststellen musste, dass diverse Privatleitungen und Privatkanäle verlegt sind, für die keinerlei Genehmigung und auch Bestandsaufnahmen vorliegen. Bei den Neu-, Reparatur- und Sanierungsarbeiten dieser Wege entstehen dadurch enorme Mehrkosten und es sollten daher die Besitzer dieser Leitungen und Kanäle zu einer Haftung und einem entsprechenden Kostenersatz herangezogen werden.

Aus der Gemeinderatssitzung
vom 12. 12. 2006 (auszugsweise):



Österr. Bergrettungsdiens, Ortsstelle St.Johann i.T.; Subventionsansuchen für Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges. Bericht über Aufteilungsschlüssel und neuerliche Beratung und Beschlussfassung.

Bei der letzten GR-Sitzung wurde bereits über dieses Ansuchen beraten und man hat sich grundsätzlich für eine Kostenbeteiligung ausgesprochen. Es wurde jedoch festgelegt, dass bzgl. Berechnung des

Aufteilungsschlüssels der Gemeinderat vorerst noch von der Bergrettungsstelle St. Johann i.T. ausführlich aufgeklärt wird. Herr Schenk als Vertreter des Ortsstellenleiters war daher bei dieser Sitzung anwesend und es wird von diesem die Notwendigkeit der Fahrzeugneanschaffung ausführlich erläutert. Lt. Schenk liegt nun auch eine mündliche Zusage des Landes über eine Kostenbeteiligung von Euro 10.000,00 vor und es würde sich daher der Anteil von Going von Euro 5.100,00 auf Euro 3.900,00 verringern. Bzgl. Aufteilungsschlüssel wird berichtet, dass sich dieser nach der Einwohnerzahl der beteiligten vier Gemeinden und nach den jeweilig durchgeführten Rettungseinsätzen richtet. Da ca. 1/3 aller Gebirgseinsätze das Gemeindegebiet von Going am Wilden Kaiser betroffen haben, ergibt sich auch der Schlüssel von 12 % für unsere Gemeinde. Nach kurzer Beratung spricht sich der Gemeinderat daher einstimmig für die Kostenbeteiligung und die Übernahme des 12 %igen Anteiles aus. Abschließend dankt der Bürgermeister Herrn Schenk im Namen der Gemeinde für die Einsätze der Bergrettung.

Abstimmung: offen, 13 Für, 0 Gegen, 0 Stimmenthaltungen

Weginteressentschaft Astbergweg; Ansuchen um Zuschuss für Oberflächenwasserableitung. Beratung und Beschlussfassung.

Von der Weginteressentschaft Astbergweg wird mit Schreiben vom 16.11.2006 mitgeteilt, dass die Straßenoberflächenwässer des Astbergweges im Bereich der Zufahrt Au bisher über den Abwasserkanal von Unterrader Josef abgeleitet wurden. Da nun zwischenzeitlich dieses Objekt an die Ortskanalisation der Gemeinde angeschlossen wurde und in den Schmutzwasserkanal nur reine Abwässer eingeleitet werden dürfen, mussten die

Cafe-Restaurant-Pension
ALEXANDRA
PARTYSERVICE

Going, Marchstraße 16, Tel. 43092

info@pension-alexandra.com
www.pension-alexandra.com



Straßenwässer separat in den Stübelgraben abgeleitet werden. Die Kosten dieser neuen Oberflächenwasserverrohrung wurden von der Weggemeinschaft getragen und es wird nun um entsprechenden Kostenersatz bei den betroffenen Gemeinden Reith und Going a.W.K. gemäß Tiroler Straßengesetz angesucht. Nachdem laut diesem Gesetz die Gemeinden bei Interessenschaftswegen 50 % für Bau und Erhaltung zu tragen haben, wird nach kurzen Erläuterungen einstimmig beschlossen, den auf die Gemeinde Going a.W.K. fallenden Kostenanteil in Höhe von Euro 1.095,42 zu tragen.

Abstimmung: offen, 13 Für, 0 Gegen, 0 Stimmenthaltungen



Tourismusverband Wilder Kaiser, Ortsstelle Going a.W.K.; Ansuchen um Kostenbeteiligung für Neuan-schaffung Weihnachtsbeleuchtung und Glühweintassen. Beratung und Beschlussfassung.

a) Ansuchen Weihnachtsbeleuchtung: Diesbezüglich wurde bereits bei der letzten GR-Sitzung angesucht, da jedoch keine konkreten Kosten angeführt waren, wurde dieser Punkt vertagt. Nun liegt ein dementsprechendes Ansuchen mit einem Kostenbeitrag von Euro 1.418,50 (50 % der Gesamtkosten von Euro 2.837,00) vor und es wird nach kurzer Beratung mehrheitlich die Übernahme dieses Betrages genehmigt.

Abstimmung: offen, 11 Für, 2 Gegen, 0 Stimmenthaltungen

b) Ansuchen Glühweintassen: Zusätzlich wird mit Ansuchen vom 05.12.2006 vom Tourismusverband Wilder Kaiser, Informationsbüro Going a.W.K., nun auch noch um eine 50 %ige Beteiligung für den Kauf von Glühweintassen für die diesjährige Silvesterfeier in Going angesucht. Konkret handelt es sich hierbei um Euro 1.123,27 (50 % der Gesamtkosten für 1027 Glühweintassen in Höhe von Euro 2.246,64). Nach Verlesen des Ansuchens entwickelt sich diesbezüglich eine ausführliche Debatte, wobei sich der Gemeinderat einstimmig gegen eine Kostenbeteiligung ausspricht.

Abstimmung: offen, 0 Für, 13 Gegen, 0 Stimmenthaltungen

Volksschule Going a.W.K.; Bericht, Beratung und Beschlussfassung über notwendige Sanierungsarbeiten Trinkwasserleitung und Sanitäranlagen.

Wie in der letzten Sitzung beschlos-

sen, wurde das Planungsbüro Wieser mit der Sache Sanierung Trinkwasserleitung Volksschule beauftragt und hat diesbezüglich auch bereits am 27.11.2006 einen entsprechenden Augenschein an Ort und Stelle durchgeführt. Laut Schreiben dieses Sanierungsplanungsbüros vom 04.12.2006 ist eine, wie ebenfalls bei der letzten Sitzung angesprochene Sanierung über die Weihnachtsferien keinesfalls sinnvoll und aus liefertechnisch und zeitlichen Gründen nicht möglich. Gemäß diesem Schreiben, das dem Gemeinderat vollinhaltlich vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht wurde, ist das Trinkwasser laut den durchgeführten Probenahmen gesundheitlich unbedenklich, lediglich die Verfärbung des Trinkwassers ist aus optischen Gründen nicht in Ordnung. Um die Sanierung sinnvoll durchzuführen, muss das gesamte Rohrnetz bis zur Hauptwasserzuleitung erneuert werden. Für die neue Verrohrung darf nur Kunststoff und Nirosta verwendet werden. Bei dieser Sanierung ist zusätzlich zu überlegen, sämtliche WC-Anlagen sowie Waschtische in den Klassenräumen zu sanieren, da die Abflussleitungen im Volksschulbereich noch mit Blei ausgeführt sind.

Diese Sanierung beansprucht mindestens 6 Wochen und es wird daher von der Fa. Wieser vorgeschlagen, die komplette Sanierung in den kommenden Sommerferien durchzuführen, um für alle Betroffenen eine optimale Lösung zu bieten.

Nach kurzer Beratung wird vom Gemeinderat einstimmig diese Vorgangsweise beschlossen, wobei gemeinsam mit dem Bauausschuss der Umfang der Sanierungsarbeiten festgelegt und dann die sofortige Auftragserteilung für Planung und Ausschreibung an das Büro Wieser erfolgen sollte.

Abstimmung: offen, 13 Für, 0 Gegen, 0 Stimmenthaltungen

Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Beratung über Ansuchen BIG um Änderung der Aufstellung Ortstafeln und Schadstoffmessung auf der B 178.

Durch das unabhängige Verkehrsforum BIG „Goinger Bürger Initiative“ wurde mit 12.12.2006 (eine Wo-



che nach Ausschreibung der Gemeinderatssitzung) ein schriftliches Ansuchen bzgl. Aufstellung der Ortstafeln an der B 178 im Osten, in Höhe Einfahrt Wiesenweg – beim neuen Haus Familie Karakas und im Westen, in Höhe Möbelhaus XXX-Lutz, sowie Durchführung eine aktuellen Schadstoffmessung durch einen Ziviltechniker beim Bürgermeister eingebracht.

Laut BIG könnte durch diese Ortstafelnaufstellung eine Geschwindigkeitsbeschränkung für Ortsgebiet auf 50 km/h erreicht werden. Nach Kenntnisnahme dieses Schreibens wird vom Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters mehrheitlich festgelegt, dass bzgl. der neuen Aufstellung dieser Ortstafeln ein entsprechendes Ansuchen durch die Gemeinde bei der hierfür zuständigen Behörde eingereicht wird.

Bzgl. Beauftragung einer Schadstoffmessung an der B 178 wird festgelegt, dass vorerst eine Erhebung der Kosten erfolgen sollte (Gemeinde St.Johann i.T. und Wörgl), da sich diese lt. Rückfrage von GR Bergmann bei ca. Euro 70.000,00 pro Jahr (Voraussetzung einer gesetzlichen Anerkennung der Werte) belaufen.

Bericht, Beratung und Festlegung der weiteren Vorgangsweise bzgl. Flächenwidmungsgenehmigung Steiner – Ötting durch die Landesregierung.



Der Gemeinderat wird vom Bürgermeister in Kenntnis gesetzt, dass, unerwartet des bisherigen Verlaufes in Sachen Flächenwidmungsänderung Steiner – Ötting, die beantragte Flächenwidmungsänderung der Gp. 1452/1 nun von der Landesregierung, Abteilung Raumordnung, ohne jeglicher Rücksprache und Einverständnis der Gemeinde genehmigt wurde. Dieser Bescheid vom 28.11.2006, Zahl Ve1-2-404/26-25, wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Hierüber entwickelt sich eine ausführliche Debatte, wobei der Gemeinderat einstimmig zur Erkenntnis gelangt, dass hier eine nicht dem Sinne der bisherigen Beschlüsse entsprechende Entscheidung der Gemeinde getroffen wurden. Wie in diesem Genehmigungsbescheid angeführt, wurde das geforderte Bebauungskonzept, dass

eine bodensparende Bauweise gewährleistet, vom Widmungswerber ebenso wie eine privatrechtliche Vereinbarung mit einem Bauträger, der eine Bebauung zum Zwecke des Wohnbedarfes der ansässigen Bevölkerung nach den Kriterien der Wohnbauförderung gewährleistet (Vereinbarung vom 02.05.2006), vorgelegt. Diesbezüglich wird vom Gemeinderat einstimmig festgestellt, dass diese angeführten Unterlagen der Gemeinde, obwohl in mehreren Sitzungen einstimmig gefordert, nie vorgelegt wurden. Vom Gemeinderat wird neuerlich und ausdrücklich festgehalten, dass eine Flächenänderung in diesem Bereich, wie auch bereits in der Stellungnahme der örtlichen Raumplanung des Landes angeführt und somit auch die Grundlage jeglicher, diesbezüglicher Gemeinderatsbeschlüsse war, nur eine Bebauungsweise vorsieht, durch die Eigenheime für einheimische Bauwerber, keinesfalls jedoch einer Bebauung mit Wohnungen in geschlossener Bauweise erfolgen darf. Dies besonders auch durch den Umstand gesehen, dass in der Gemeinde Going a.W.K. in letzten Jahr alleine 24 Eigentumswohnungen von öffentlichen Wohnbaugesellschaften errichtet wurden und derzeit davon nur drei bezogen sind. Es besteht somit derzeit keinerlei Bedarf für solche Eigentums- bzw. Mietwohnungen in der Gemeinde Going a.W.K..

Es wird daher vom Gemeinderat einhellig festgehalten, dass von Seiten der Gemeinde jegliche, rechtliche Schritte gegen diese, nicht im Sinne der Gemeinde erfolgte Flächenwidmungsgenehmigung unternommen werden müssen und es sollte hierfür das Rechtsanwaltsbüro DDR. Christian C. Schwaighofer in Innsbruck mit der Einreichung der Beschwerde an den Verfassungs- und an den Verwaltungsgerichtshof beauftragt werden.

Bericht über unbefugte Sportsaalbenützung durch einen privaten Masseur bzw. Physiotherapeuten.

Dem Gemeinderat wird die Sachverhaltsniederschrift vom 09.10.2006 über die unbefugte Sportsaalbenützung durch einen auswärtigen Masseur, die ohne Wissen der Gemeinde auf Grund der Zusage von Altbürgermeister Trixl und Frau GR Manzenreiter erfolgt ist, zur Kenntnis gebracht. Die Benützung wurde zwischenzeitlich eingestellt und es wird laut Gemeinderat auf die Nachberechnung einer Benützungsgebühr mehrheitlich verzichtet.

RECHT IM ALLTAG

von Rechtsanwalt und
Strafverteidiger
Dr. Richard Fuchs



Gesetzliche Gewährleistung oder freiwillige Garantie

1) Gewährleistung:

Seit dem 1.1. 2002 gibt es sie, die gesetzlich festgelegte Gewährleistung. Sie ist das Recht des Konsumenten (Käufers) auf Lieferung einer mangelfreien Ware, beziehungsweise fehlerfreie Ausführung einer Leistung.

a) Was ist ein Mangel?

Von einem Mangel spricht man, wenn eine Ware oder eine Leistung,

- die gewöhnlich vorausgesetzte Eigenschaft oder
- die ausdrücklich im Vertrag vereinbarte Eigenschaft nicht aufweist.

Der **Umfang der gewöhnlich im Geschäftsverkehr** vorausgesetzten Eigenschaften eines Produktes wird bestimmt durch die Aussagen in der **Produktbeschreibung**, durch Aussagen in der **Werbung** oder durch Aussagen, die der Verkäufer dem Produkt zuschreibt. Auch die Eigenschaften von **Warenproben** und **Mustern** sind Vertragsgrundlage. Selbstverständlich gilt aber Gewährleistung auch ohne vertraglich ausbedungene Regelung. Neben den vertraglich vereinbarten Eigenschaften muss ein Produkt auch alle **„verkehrsüblichen“** Eigenschaften haben. Darunter ist zu verstehen, was sich ein **durchschnittlicher Verbraucher** von einem Produkt erwartet. Wird bei Vertragsabschluss von Seiten des Verkäufers **eine bestimmte Eigenschaft** der Ware ausdrücklich **berichtet** oder hatte der Käufer vom Fehlen einer bestimmten Eigenschaft **Kenntnis**, so kann sich der Konsument zu einem späteren Zeitpunkt nicht auf das Fehlen dieser Eigenschaft im Rahmen eines Gewährleistungsanspruches berufen.

Ist ein für jedermann leicht erkennbarer Mangel (sog. **offener Mangel**) einer Ware vorhanden, so muss dieser sofort gerügt werden, ansonsten kann der Verkäufer zu Recht davon ausgehen dass der Käufer diesen „Fehler“ des Produktes bewusst in Kauf nimmt und es kann ein derartiger - offenkundiger - Mangel später nicht gerügt werden. Ist ein Mangel zwar vorhanden, aber für den Käufer nicht erkennbar, so spricht man von

einem **verdeckten Mangel**. Dieser ist **nach Bekannt werden sofort zu rügen**. Es gelten aber die unten angeführten Fristen, innerhalb der ein mangelhaftes Produkt überhaupt reklamiert werden kann.

Zwischen wem gilt Gewährleistung?

Vertragspartner bei Gewährleistungsansprüchen sind grundsätzlich der Verkäufer (Unternehmer) und der Konsument. Hinter dem Unternehmer steht in der Regel ein Importeur oder Hersteller des Produktes. Im Rahmen einer Dienstleistung (z.B. Arbeit eines Handwerkers) hat der Handwerksbetrieb die Gewährleistungsansprüche zu regeln.

- **Grundsätzlich ist die Gewährleistung unabhängig von einem Verschulden des Unternehmers zu leisten.**

c) Einschränkungen:

Wenn eine Ware von **privat an privat** verkauft wird kann die **Gewährleistung vertraglich ausgeschlossen** werden. Das heißt, es braucht ein Nichtunternehmer (Privater) für allfällige Mängel bei einer verkauften Ware - wenn es so ausgemacht ist - nicht eintreten. Ein Unternehmer kann die Gewährleistung jedoch nicht ausschließen. Eine Einschränkung gilt auch bei **gebrauchten Waren**. Hier kann die Gewährleistungsfrist vertraglich auf ein Jahr verkürzt werden. Weiters gilt die Gewährleistung nicht bei Mängeln, die aufgrund einer **natürlichen Abnutzung** eines Produktes auftreten können.

d) Fristen

Treten innerhalb der ersten **sechs Monate** nach Kauf einer Ware Mängel auf, wird angenommen, dass das Produkt bereits von Anfang an fehlerhaft war und ist dies der klassische Fall eines Gewährleistungsmangels ist. Tritt ein Mangel nach sechs Monaten, jedoch innerhalb der **Frist von zwei Jahren** auf, so muss der Händler die Behebung des Fehlers nur dann auf seine Kosten durchführen lassen, wenn der Konsument nachweisen kann, dass der Mangel an der Ware wenigstens im Ansatz (Grund für den Defekt) bereits vor Übergabe (Kauf des Produktes) vorhanden war. Bei **unbe-**

wegliche Sachen (Heizungs- oder Elektroinstallationen etc) beträgt die Frist für die Gewährleistung **drei Jahre**. Bei **Baumängeln** gilt eine Frist von **zehn Jahren**. Innerhalb dieser muss der Verkäufer (Bauträger) beweisen, dass ihn keine Schuld an einem Baumangel trifft. Nach 10 Jahren muss der Wohnungskäufer (Hauskäufer) beweisen, dass dieser Mangel tatsächlich bereits bei der Übergabe vorhanden gewesen ist. Ist der Mangel bei **zugeliefertem Material** aufgetreten, kann sich der Unternehmer auch an seinen Lieferanten halten, muss aber seinerseits beweisen, dass der Mangel auf fehlerhaftes Material zurückzuführen ist.

Auch beim **Online-Kauf** oder bei Versteigerungen im Internet (z.B. **e-bay**) gelten die einschlägigen Konsumentenschutzbestimmungen, das heißt, wenn es sich um einen gewerblichen Anbieter handelt und der Käufer nicht Unternehmer ist. Regelmäßig werden aber die Gewährleistungsbestimmungen bei Verkäufern von privat zu privat vertraglich außer Kraft gesetzt.

Treten außerhalb dieser Fristen Mängel bei einem Produkt auf, hat man schlicht „Pech“ gehabt und kann man von niemanden Verbesserung oder Ersatz verlangen.

e) Umfang der Gewährleistung

aa) Verbesserung (Reparatur)

Grundsätzlich ist im Gesetz vorgesehen, dass bei einem schadhaften Produkt zunächst die Verbesserung verlangt werden kann. Hinsichtlich der **Dauer einer Reparatur** schreibt der Gesetzgeber lediglich vor, dass diese innerhalb einer angemessenen Frist (schriftlich vereinbaren!) zu erfolgen hat.

bb) Preisminderung

Tritt dennoch ein Mangel auf, kann der Konsument dem Verkäufer auch eine Preisminderung vorschlagen, wenn er das Produkt nicht verbessert haben möchte.

cc) Geld zurück (Wandlung)

Ist eine Reparatur nicht möglich oder nicht zumutbar (weil zu teuer, zu lange Dauer) ist auch die Wandlung des Geschäftes einforderbar. Das heißt, dass der Käufer die Ware zurückgibt und der Verkäufer die volle Kaufsumme (wenn gewünscht in bar) zurückerstatten muss.

2) Garantie

Die Garantie ist ein **freiwilliges Eingestehen** des Unternehmers für allfällige auftretende Mängel einer Ware. Sie ist eine vertraglich zugesicherte, über den **Umfang** der gesetzlichen Gewährleistungspflicht hinausgehende Leistung, die meist vom Hersteller der Ware aber auch vom Importeur oder Händler ge-

währt wird. Im Gegensatz zur Gewährleistung gilt sie auch für **Mängel, die nicht bereits bei Übergabe** der Ware vorhanden waren. Oft hat der Konsument bei Inanspruchnahme der Garantie Kosten für Transport, Fehlersuche oder die Erstellung eines Kostenvorschlags für die Reparatur zu übernehmen. **Die Frist**, innerhalb der ein Konsument Garantieansprüche vom Hersteller/ Importeur/ Händler zu stellen hat, kann vom Garantiegeber frei bestimmt werden.

3) Schadenersatz

Gewährleistung und Garantie darf mit Schadenersatz nicht verwechselt werden. Schadenersatz kann z.B. einfordert werden, wenn durch ein fehlerhaftes Produkt Schaden entsteht (z.B. entgangene Mieteinnahmen durch einen vom Baumeister verschuldeten Baumangel). Liegt ein derartiger Schaden vor, muss dieser entsprechend begründet, der Höhe nach beziffert und zusätzlich zur Gewährleistung eingefordert werden.

Allgemein gilt:

- Verträge in Bezug auf Gewährleistung bzw. Garantie überprüfen.
- Schriftliche und mündliche Zusicherungen sind gleichwertig gültig; mündliche aber oft nicht beweisbar.
- Beweissicherung: Wenn möglich, Mangel schriftlich mit Fotos und/oder Zeugen (Adressen) festhalten.
- Mängel sofort schriftlich (eingeschrieben) rügen.
- Frist zur Behebung setzen.
- Schriftliche Anerkenntnis des Mangels fordern. Bleibt die Reaktion aus, rechtzeitig Klage bei Gericht einbringen.

Rechtsanwalt und Strafverteidiger Dr. Fuchs bietet eine Rechtsberatung für Goinger Gemeindebürger an. Die juristische Erstinformation ist unentgeltlich, umfasst eine Erörterung des Rechtsproblems sowie die Darlegung einer möglichen weiteren Vorgangsweise.

Die Nächsten Termine:

Freitag, 06. April 2007

Freitag, 04. Mai 2007

Freitag, 01. Juni 2007

jeweils von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindefamts Going a.W.K.

Kontakt:

Dr. Richard Fuchs
Rechtsanwalt & Strafverteidiger
Maria-Theresien-Straße 7/I
6020 Innsbruck
Tel: 0512/583465 oder 0650/5834650
Fax: 0512/583465-16
Mail: richard.fuchs@aon.at

Faschingstreiben in der Volksschule Going

Am Faschingsdienstag stand das närrische Treiben auf dem Stundenplan der Volksschule Going. Schon zum Unterrichtsbeginn kamen die ersten Kinder in Kostümen und nach der Pause verwandelten sich auch alle anderen in lustige, schaurige, phantasievolle Figuren . . . Das Schulhaus war erfüllt vom frohen Treiben, Musik hallte durch die Gänge, in den Klassen fanden spaßige Spiele statt. Faschingskrapfen, die von der Bäckerfamilie Hagmann/ Schipflinger spendiert wurden, stellten den Hunger von Groß und Klein. Dafür bedanken sich alle sehr herzlich!!



Mmmh - eine Krapfenjause ist etwas Besonderes!!!



FASCHING IN GOING

Wie schon seit vielen Jahren fand auch heuer der Faschingsumzug, angeführt von einer Abordnung der Bundesmusikkapelle Going, mit vielen maskierten Kindern - leider wenigen Erwachsenen im Faschingskostüm - statt.

Bei herrlichem Wetter marschierten die Teilnehmer durchs Dorf und wurden von zahlreichen Schaulustigen bestaunt, die Straße wurde

von Männern der Goinger Feuerwehr gesichert. Der Zug landete schließlich bei der Volksschule, wo im Sportsaal für Unterhaltung, Spaß und Spiel in bewährter Weise von den Goinger Faschingsweiberleut gesorgt wurde.

Die Versorgung mit Essen und Trinken hatten Mitglieder des Tennisclubs Going übernommen; alle maskierten Kindern, sowie die Musiker der Blaskapelle waren von

der Gemeinde Going auf ein Getränk und einen Krapfen bzw. eine Leberkässemmel eingeladen.

Die besten Masken wurden prämiert. Es konnten tolle Preise vergeben werden, was natürlich nur möglich war, weil sich großzügige Sponsoren gefunden hatten. Ein herzliches Dankschön der Firma H&R, dem Stanglwirt, dem TC Going, der Astberglift AG, der Bäckerei Schipflinger.

Die Goinger Faschingsweiberleut gaben bei der Gelegenheit bekannt, dass der Kinderfasching heuer das letzte Mal von ihnen organisiert und durchgeführt worden ist.

In der Hoffnung, dass sich jemand findet, der in den kommenden Jahren die Organisation mit der Durchführung übernimmt, sind die Kinder, nachdem sie mit Begeisterung getanzt und gespielt hatten, nach Hause gegangen.



SPENDENAKTION – Kirchenheizung in Going

Seit vielen Jahren war es der Wunsch vieler Goinger und Goingerinnen, dass unsere Kirche für den Winter eine Heizung erhält. Nach langem Abwägen wurde entschieden, eine Sitzpolsterheizung anzukaufen - In der ganzen Diözese gab es außer der Goinger Kirche nur noch eine einzige Kirche, die keine

Heizung hatte. In einen Spendenaufruf im November 2006 wurden alle Goinger und Goingerinnen gebeten, den Ankauf mit einer Spende zu unterstützen.

Die Pfarre und die Gemeinde Going a.W.K. möchten sich bei allen nachstehend angeführten Spendern für die Kirchenheizung in der Goinger

Pfarrkirche bedanken. Jede Spende hilft, diese dringend notwendige Investition zu finanzieren.

In dieser Liste sind alle Spendeingänge bis zum Mittwoch den 21. 02. 07 berücksichtigt – alle weiteren Spender werden in der nächsten Ausgabe der Goinger Dorfzeitung veröffentlicht.

Jeder Beitrag wird dringend gebraucht - wenn also jemand noch eine Summe zugunsten der Kirchenheizung spenden will, bitten wir um Überweisung auf das bei der Raiffeisenbank Going eingerichtete Spendenkonto lautend auf Pfarrkirche Going, Kontonummer 10470, BLZ 36232 eröffnet.

Spendername:	Betrag:	Spendername:	Betrag:	Spendername:	Betrag:
Adelsberger Anton	Euro 30,00	Härthe Dieter	Euro 50,00	Pogarell Gerhard u. Leni	Euro 20,00
Adelsberger Erna	Euro 20,00	Haselsberger Johann	Euro 20,00	Preninger Rudolf	Euro 50,00
Adelsberger Franz	Euro 150,00	Haviernik Pavel	Euro 10,00	Puckl Franz	Euro 100,00
Adelsberger Johann	Euro 100,00	Hechenberger Franz Josef	Euro 50,00	Puckl Soraya	Euro 10,00
Adelsberger Josef	Euro 50,00	Heidelberg Kirsten	Euro 50,00	Raffl Maria	Euro 40,00
Adelsberger Katharina	Euro 100,00	Heuberger Ernst	Euro 50,00	Raiffeisenbank Going	Euro 500,00
Adelsberger Klaus	Euro 100,00	Heuberger Klaus Sen.	Euro 50,00	Recheis Anton, Söllnhof	Euro 100,00
Aggstein Hans Peter	Euro 30,00	Heuberger Lisi	Euro 50,00	Recheis Inge	Euro 20,00
Aggstein Maria	Euro 30,00	Heuberger Maria Sen	Euro 30,00	Reichl Anna	Euro 100,00
Aigner Michael	Euro 70,00	Heuberger Martin	Euro 50,00	Resch Katharina	Euro 50,00
Angerer Albert	Euro 10,00	Hintler Gerhard	Euro 50,00	Resch Sebastian	Euro 100,00
Angerer Alois	Euro 40,00	Hochfilzer Ingrid	Euro 10,00	Resch Sebastian	Euro 100,00
Angerer Anton	Euro 20,00	Hochfilzer Manfred	Euro 20,00	Rothmüller Hermann u. Aloisia	Euro 10,00
Anonyme Spende	Euro 40,00	Hochfilzer Maria	Euro 10,00	Rothmüller Josef	Euro 50,00
Anonyme Spende	Euro 100,00	Hofer Alois	Euro 50,00	Rothmüller Manuela	Euro 50,00
Anonyme Spende	Euro 10,00	Hofer Bartl u. Marianne	Euro 50,00	Rothmüller Theresia	Euro 135,00
Anonyme Spende	Euro 100,00	Hofer Johann	Euro 100,00	Salfenauer Georg	Euro 100,00
Anonyme Spende	Euro 100,00	Hofer Josef	Euro 50,00	Salfenauer Leonhard	Euro 20,00
Astl Marianne	Euro 15,00	Hofer Michael	Euro 100,00	Schellhorn Johann	
Aufschneider Josef	Euro 10,00	Hormaier Christl	Euro 20,00	und Margarethe	Euro 100,00
Barth Hans Peter	Euro 100,00	Hornbacher Josefa	Euro 100,00	Schettl Emil	Euro 30,00
Barth Rolf u. Elsbeth	Euro 100,00	Hoti Muharrem	Euro 10,00	Schiplfingler Balthasar	Euro 50,00
Berger Oswald u. Monika	Euro 20,00	Huber Helmut	Euro 50,00	Schiplfingler Brigitte, Bäckerei	Euro 200,00
Bichler Hermann Jun.	Euro 50,00	Huber Sonja	Euro 50,00	Schiplfingler J.	Euro 150,00
Bilmeier Edmund	Euro 20,00	Jung Martina	Euro 30,00	Schiplfingler Johann	Euro 100,00
Blachnitzky Hannes	Euro 35,00	Kammerer Ludwig u. Gisela	Euro 500,00	Schiplfingler Josef	Euro 40,00
Borgers Brigitte	Euro 20,00	Kas Ellen Anita,	Euro 20,00	Schreder Hans	Euro 30,00
Borsej Piet	Euro 50,00	Kath. Frauenbewegung	Euro 1.500,00	Schwaiger Elisabeth	Euro 500,00
Brandstätter Josef u. Cilli	Euro 50,00	Kaufmann Alois u. Hildegard	Euro 50,00	Schwaiger Gabi u. Andreas	Euro 30,00
Brenninger Gabriele	Euro 20,00	Kaufmann Johann	Euro 500,00	Schwaiger Sebastian u. Klara	Euro 50,00
Brill Rudolf	Euro 1.500,00	Keuschnigg Angeika	Euro 20,00	Seiwald Brigitte	Euro 50,00
Brunner Elisabeth	Euro 100,00	Keuschnigg Erna	Euro 200,00	Seiwald Josef	Euro 50,00
Christiani Ina	Euro 100,00	Kirchenkollekte bei Kindermette	Euro 202,60	Sieba A.	Euro 10,00
Czekay Manfred	Euro 100,00	Köhle Jörg u. Elisabeth	Euro 50,00	Sojer Ehrentraud	Euro 10,00
Döttlinger Roland und Anita	Euro 20,00	Kohler Sylvia	Euro 50,00	Stach Horst u. Gertrude	Euro 100,00
Dusl Wolfgang	Euro 50,00	Koidl Sebastian	Euro 100,00	Stamm Andrea	Euro 20,00
Dzierzek Artur	Euro 10,00	Kopleitner Ursula	Euro 50,00	Stärker Eberhard u. Irmgard	Euro 100,00
Embacher-Hofer		Krall Alois	Euro 10,00	Steger Bernhard u. Barbara	Euro 50,00
Christine	Euro 50,00	Kranzl Anton	Euro 20,00	Steger Jakob	Euro 50,00
Erber Albert	Euro 30,00	Kranzl Theresia	Euro 15,00	Steiner Katharina	Euro 70,00
Erber Martin	Euro 15,00	Landwehr-Rosier Heinz u. Ingrid	Euro 200,00	Stöckl Anita	Euro 50,00
Familie Fuchs	Euro 100,00	Lang Jakob	Euro 50,00	Stöckl Johann	Euro 50,00
Fink Maria u. Sebastian	Euro 70,00	Lang Roland	Euro 20,00	Strobl Charlotte	Euro 100,00
Foidl Angela	Euro 50,00	Langer Anton u. Johanna	Euro 150,00	Tillner Thomas	Euro 100,00
Foidl Anton u. Bernhard	Euro 300,00	Langer Barbara	Euro 50,00	Treichl Paula	Euro 20,00
Foidl Balthasar	Euro 50,00	Manzenreiter Franz	Euro 10,00	Trixl Jakob u. Maria	Euro 150,00
Foidl Josef	Euro 100,00	Mayr Manfred u. Maria Luise	Euro 20,00	Trixl Johann Mag.	Euro 100,00
Foidl Josef u. Christine	Euro 50,00	Meilinger Anton	Euro 30,00	Unterrainer Burgi	Euro 10,00
Foidl Josef, Heißen	Euro 200,00	Mirau Marion u. Rainer	Euro 30,00	Unterwurzacher Christine	Euro 60,00
Foidl Josef, Heißen	Euro 70,00	Mitterer Anna	Euro 30,00	Valentin Emil	Euro 20,00
Franz Ruth u. Josef	Euro 15,00	Mitterer Gerhard	Euro 50,00	Vorhofer Sebastian	Euro 100,00
Friedeler Mimi	Euro 250,00	Nathe Heinz-Wilhelm	Euro 200,00	Wallner Anton	Euro 10,00
Fthenakis Wassilios, Prof. Dr.	Euro 150,00	Nietgen Clemens	Euro 40,00	Wallner Marianne	Euro 50,00
Geling Christa	Euro 20,00	Oberleitner Franz	Euro 50,00	Wallner Renate	Euro 10,00
Goinger Bäurinnen	Euro 500,00	Oberleitner Kathi	Euro 50,00	Weidemann Heinz	Euro 20,00
Grottenthaler Dietmar	Euro 50,00	Oberleitner Leonhard	Euro 200,00	Werlberger Eduard	Euro 200,00
Grottenthaler Dietmar	Euro 50,00	Oberleitner Leonhard	Euro 150,00	Werlberger Michael	Euro 20,00
Grottenthaler Horst Jun.	Euro 800,00	Oberleitner Otto	Euro 50,00	Widauer Theresia	Euro 30,00
Grottenthaler Horst Sen.	Euro 600,00	Oberleitner Rosa	Euro 200,00	Widmayer Johann	Euro 20,00
Gruber Marianne	Euro 50,00	Oberleitner Thomas u. Regina	Euro 100,00	Wieser Elisabeth	Euro 10,00
Gschwendtner Anna	Euro 100,00	Oberleitner Thomas u. Regina	Euro 100,00	Wieser Hildegard u. Simon	Euro 50,00
Gschwendtner Anton	Euro 200,00	Orth Bernd	Euro 20,00	Wieser Martin	Euro 40,00
Gschwendtner Johann Jun.	Euro 10,00	P. u. M. Schwaiger	Euro 25,00	Wildauer Siegfried	Euro 20,00
Gschwendtner Josef	Euro 10,00	Parth Karl-Heinz	Euro 50,00	Wimmer Aloisia	Euro 12,00
Gschwendtner Maria	Euro 50,00	Payr Heinrich u. Elisabeth	Euro 10,00	Wittmann christa	Euro 20,00
Gschwendtner Maria	Euro 50,00	Perwein Leo	Euro 20,00	Wörgartner Gerda	Euro 30,00
Gschwendtner Michael	Euro 50,00	Pirchl Anna	Euro 20,00	Wörgartner Johann	Euro 50,00
Haff Stefan Andreas u. Nicole	Euro 25,00	Pirchl Anton	Euro 100,00	Wörgötter Barbara	Euro 20,00
Hager Anton	Euro 15,00	Pirchl Silvia u. Stefan	Euro 20,00	Zboril Manfred u. Anke	Euro 40,00
Hartelt Manfred u. Heidrun	Euro 25,00	Pletzer Georg	Euro 20,00		



PFARRBRIEF

PFARRE ZUM HEILIGEN KREUZ
GOING AM WILDEN KAISER

Koop.
Erwin Mayr

Zum Nachdenken

Nachdem, dank der neuen Sitzheizung und den zahlreichen Spendern, die diese ermöglicht haben, niemand mehr in der Pfarrkirche von Going frieren muss:

An alle Nicht-Kirchgänger, die sich noch waschen:
8 Gründe, warum ich mich nie wasche

1. Als Kind wurde ich zum Waschen gezwungen.
2. Menschen, die sich waschen, sind Heuchler. Sie glauben sie seien sauberer als andere Menschen.
3. Es gibt so viele Seifensorten. Ich wüsste nie, welche die richtige für mich ist.
4. Ich habe mich früher gewaschen, aber es wurde langweilig. Da habe ich aufgehört.
5. Ich wasche mich immer noch, aber nur zu besonderen Anlässen wie Weihnachten oder Ostern.
6. Keiner meiner Freunde wäscht sich.
7. Ich bin noch jung; wenn ich älter und schmutziger bin, dann wasche ich mich vielleicht.
8. Leute, die Seife herstellen, sind nur hinter dem Geld her. (aus Irland)

FASTENZEIT

Die 40-tägige österliche Bußzeit, ist uns gegeben als Zeit der Erneuerung, der Besinnung auf das Wesentliche und der Vorbereitung auf das Zentrum des christlichen Glaubens: Ostern. Hierbei begleitet uns eine besondere Gebetsform: die Kreuzwegandacht – wir beten den Kreuzweg jeden Freitag um 15 Uhr in der Pfarrkirche. Betend den Weg gehen, den Jesus gegangen ist, entlang an den Kreuzwegstationen in der Kirche, ist die meditative Annäherung an den Karfreitag. Dabei geht es auch um Nähe zu den Menschen, zum Nächsten, zum Notleidenden. Am Familienfasttag und bei der Caritas Haussammlung werden die Spenden zu einer tatkräftigen Hilfe vereint, wodurch das Erbarmen und die Gerechtigkeit Gottes sichtbar und wirksam erfahrbar wird. Allen Betern und Spendern vorweg schon ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Tun.

Die Feier der Heiligen Woche Karwoche und Ostern

SAMSTAG, 31. 03. 2007

Beichtgelegenheit: 17.30 Uhr
Sonntagvorabendmesse: 18.00 Uhr
anschl. Beichtgelegenheit



Palmsonntag, 01. 04. 2007

Palmweihe: 08.30 Uhr
bei der Dorfwirtskapelle

Gründonnerstag, 05. 04. 2007

Beichtgelegenheit: 18:00 Uhr
Abendmahlfeier: 19.00 Uhr
anschließend Beichtgelegenheit



Karfreitag, 06. 04. 2007

Kinderkreuzwegandacht: 15.00 Uhr
Karfreitagliturgie: 19.00 Uhr



Karsamstag - Osternacht, 07. 04. 2007

Beichtgelegenheit
insbesondere
für Kinder u. Jugendliche: 10.00 – 11.00 Uhr
Auferstehungsfeier
mit Speisensegnung: 20.00 Uhr

Ostersonntag, 08. 04. 2007:

Festgottesdienst mit
Speisensegnung: 10.00 Uhr

Ostermontag, 09. 04. 2007:

Pfarrgottesdienst: 08.30 Uhr



ERSTKOMMUNION

Die Erstkommunion wird in Going am Sonntag den 06. Mai 2007 gefeiert.

AN ALLE FREUNDE DES CHORGESANGS!

Der Kirchenchor Going a.W.K. lädt alle Freunde des Chorgesanges zum Mitsingen in unserem Chor ein.

Musikalische Vorbildung erwünscht, aber nicht Bedingung.
Auch ältere Goingerinnen und Goinger sind zum mitmachen herzlichst eingeladen.
Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Nähere Informationen unter Tel.Nr.: 0664 / 57 59 400



Katholische Frauenbewegung spendet € 1.500 für die Kirchenheizung

Die Frauenbewegung dankt allen fleissigen Helfern, besonders unseren Männlichen (Kapeller Toni, Kaufmann Toni), die uns beim Weihnachtsmarkt so tatkräftig unterstützt haben. So konnten wir der Pfarre 1.500 € für die Kirchenheizung mit Freuden übergeben.

Im November 2006 wurde Maria Schwaiger („Poid Moidi“) beim regionalen Herbsttreffen der kath. Frauenbewegung für Ihre langjährige aktive Mitarbeit geehrt. Dies geschah durch unsere Regionalleiterin Eva Oberhauser im Beisein der Stv. Vorsitzenden der KFBÖ Josefine Schlechter.



(v.l.): Eva Oberhauser,
Luise Rupert,
Maria-Luise Kaufmann,
Maria Schwaiger,
Resi Wallner

Danke!

e l e k t r o

GROTTENTHALER

www.GOINGnet.at
= die schnelle Verbindung
ins Internet

DER KOMPETENTE PARTNER IN IHRER NÄHE
INSTALLATION · VERKAUF · SERVICE · KABEL-TV GOING · INTERNET

Kapellenweg 5 · A-6353 Going · Telefon 0 53 58 / 24 87 · Telefax 0 53 58 / 24 87 - 11

Aus dem Archiv

Dienstanweisungen von „damals“:

(zur Verfügung gestellt von GR Göbl Gunter)

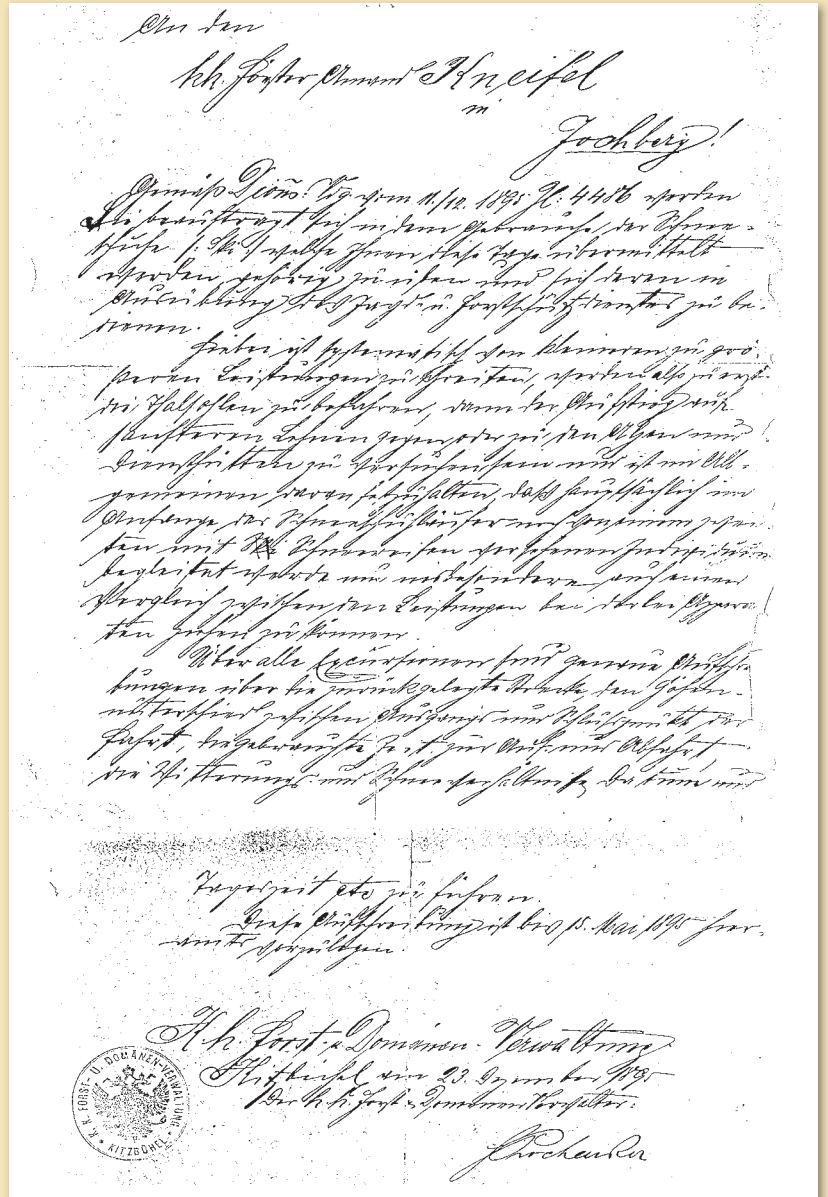
Dienstauftrag des kaiserlich-königlichen Forst- & Domänenverwalters Prochaska in Kitzbühel an den kk. Förster Amand Kneifel in Jochberg im Jahre 1895 über den Gebrauch von Schneeschuhen und Skiern im Jagd- und Forstschutzdienst:


An den kk. Förster Amand Kneifel in Jochberg!
Gemäß Dions.Vvg. vom 11.12.1895 Zl: 4486 werden Sie beauftragt, sich in dem Gebrauch der Schneeschuhe / Ski welche Ihnen diese Tage übermittelt werden, gehörig zu üben und sich deren in Ausübung des Jagd- u. Forstschutzdienstes zu bedienen.

Hiebei ist systematisch von kleineren zu größeren Leistungen zu schreiten, werden also zu erst die Thalsohlen zu befahren, dann der Aufstieg auf sanftere Lehnen gegen oder zu den Alpen und Diensthütten zu versehen sein nur ist im Allgemeinen davon festzuhalten, dass hauptsächlich im Anfange der Schneeschuhläufer noch von einem zweiten mit Schneereifen versehenen Individuum begleitet werde und insbesondere auch ein Vergleich zwischen den Leistungen beiderlei Apparaten ziehen zu können.

Über alle Excursionen sind genaue Aufschreibungen über die zurückgelegte Strecke, den Höhenunterschied zwischen Ausgang und Schlusspunkt der Fahrt, die gebrauchte Zeit zur Auf- und Abfahrt, die Witterungs- und Schneeverhältnisse, Datum und Tageszeit, etc. zu führen.

Diese Aufschreibung ist bis 15. Mai 1896 hieramts vorzulegen.
K.k. Forst- und Domänen Verwaltung
Kitzbühel am 23.12.1895
Der k.k. Forst- & Domänen Verwalter
Prochaska





Goinger
Holz
Design
Tischlerei
Niedermühlbichler KG

Innsbrucker Straße 80
A-6353 Going/Tirol
Tel. 00 43 (0) 53 58 / 32 09
Fax 00 43 (0) 53 58 / 32 09-74
E-mail: info@ghd.at
Internet: www.ghd.at



ALTERSjubliare

Die Gemeinde Going am Wilden Kaiser und die Dorfzeitung gratulieren folgenden Jubilaren zu Ihren runden Geburtstagen:

Herrn Josef Daxenbichler zum 80. Geburtstag am 25. Jänner
 Herrn Valentin Kranz zum 75. Geburtstag am 12. Februar
 Frau Elisabeth Höck zum 75. Geburtstag am 13. Februar
 Herrn Georg Pletzer zum 70. Geburtstag am 22. Februar
 Frau Maria Vorhofer zum 85. Geburtstag am 1. März
 Frau Gerda Wörgartner zum 75. Geburtstag am 2. März
 Herrn Johann Schipflinger zum 75. Geburtstag am 8. März

STANDESFÄLLE

geboren wurden:

eine Paula Marie der Gabriele und dem Andreas Schwaiger am 26. November

ein Lukas der Gertraud und dem

Christoph Treichl am 10. Jänner

eine Rebecca Elisabeth der Nina Treichl und dem Michael Widmann am 11. Februar

gestorben sind:

Herr Josef Oberleitner am 07. Dezember im 81. Lebensjahr

Herr Ernst Heuberger am 29. Jänner im 54. Lebensjahr

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Juni-Ausgabe der Goinger Dorfzeitung ist
Freitag, der 25. 05. 2007

Reinigungsarbeiten in luftiger Höhe



Im Laufe der Zeit haben sich in den Dachrinnen der Goinger Kirche eine große Menge an Verunreinigungen angesammelt, so dass die Funktion beeinträchtigt wurde.

Aber wer und wie putzt man Dachrinnen in so luftiger Höhe, bei einem so steilen Dach?

Der Bergsteiger und Kletterer Josef FRANZ hat diese Aufgabe übernommen, sich gekonnt vom Kirchendach abgeseilt und die Dachrinnen gesäubert. Sicherlich eine Aufgabe, bei der so mancher zittrige Knie bekommen würde – wenn man 20 Meter über den Gräbern des Friedhofes hängt!

Pfarr- und Gemeinde Going a.W.K. bedanken sich beim Sepp für seinen Einsatz !!!

Unterländer Meisterschaft im Sportklettern

am 04. 02. 2007 in der Tourismusfachschule in St Johann i.T.



An der Unterländer Meisterschaft im Sportklettern haben 9 Kinder der Goinger Klettergruppe teilgenommen und erreichten dabei folgende Platzierungen:

Mini weiblich:

3. Reiter Isabell, 5. Bergmann Patricia
 7. Jöchel Anna

Kinder weiblich:

3. Bergmann Vanessa, 8. Reiter Sarah
 9. Pendl Simone

Kinder männlich:

8. Jöchel Simon, 9. Hinterholzer Martin
 11. Schreder Thomas, 13. Hagmann Niko

Zu den tollen Leistungen gratulieren die Betreuer Elli, Sepp, Patrik.

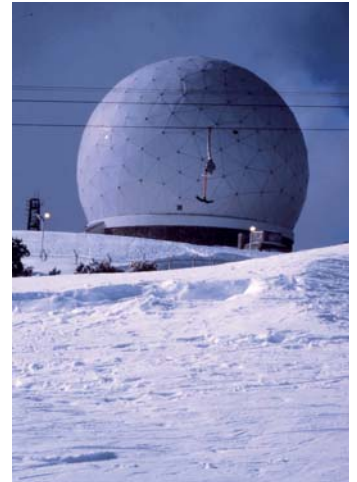
VON ZYPERN

der Insel der Liebesgöttin Aphrodite

In diesen Tagen und Wochen ist wieder viel von Zypern die Rede. Denn Beitritt oder Nichtbeitritt der Türkei zur EU wird sich auch wesentlich an der Zypernfrage entscheiden. Bei mir tauchen da jetzt wieder viele Erinnerungen an die Zeit von Juni 1988 bis Mai 1990 auf, die ich als Militärfarrer bei den österreichischen UNO-Truppen dort verbrachte.



Der legendäre Geburtsort der Aphrodite



Am Gipfel des Olympos



Im Schnittpunkt der Kontinente Europa, Asien, Afrika

Lage

Zypern ist die östlichste Mittelmeerinsel (siehe Skizze) und mit der Größe von Kärnten relativ klein und gut überschaubar (9.251 km²). Bestechend sind die vielfältigen landschaftlichen Schönheiten, die vielen alten Kirchen und versteckten Klöster und besonders auch der sonnenreiche Sommer (nur 43 Regentage im ganzen Jahr!). Von der Küste geht es hinauf in die Berge, wo man auf dem Olympos im Winter auch herrlich Schifahren kann.

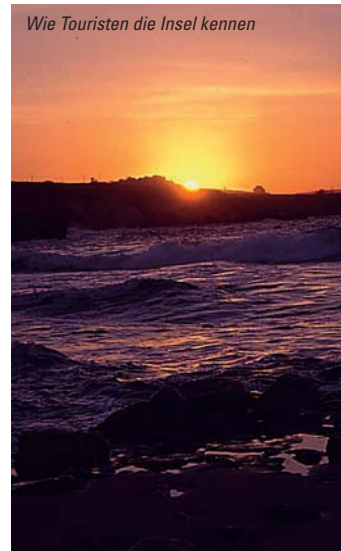
Geschichte

Wer in der Geschichte der Insel blättert, glaubt er hat das Buch „Who is who“ der Antike in der Hand, denn alle Mächtigen, angefangen von den Assyriern, über Alexander den Großen, den Römern, Arabern, Kreuzrittern, Osmanen bis hin zu den Engländern, eroberten die Insel um ihre Bodenschätze sich anzueignen und die wichtige strategische Lage für sich zu nutzen. 1960 wird die Inselrepublik zum ersten Mal in der 8.000jährigen Geschichte unter Erzbischof Makarios III. selbständig. 1974 wird der Nordteil der Insel von türkischen Truppen besetzt und ist seither geteilt. Auch wenn der griechische Teil seit Mai 2004 bei der EU ist, die Zukunft der gesamten Insel ist weiterhin recht unklar.

Was mir so gefallen hat, das ist

- Einmal die Gastfreundschaft bei den Einheimischen auf beiden Seiten. Je abgelegener die Gegend, umso sicherer die Einladung durch die Einheimischen zu einem Kaffee oder Ouzo.

- Die Begegnung mit den orthodoxen Mitchristen. Die Liturgie ist zwar oft lang und manchmal auch recht laut (an jeder Ecke ein Lautsprecher), aber es war wunderschön mit ihnen die großen Feste wie Weihnachten, Ostern und besonders der Fest der Weihe des Meeres am 6. Jänner in Larnaka mitfeiern zu dürfen. (Siehe Bild)



Wie Touristen die Insel kennen

- Die landschaftlichen Schönheiten im Troodosgebirge, besonders die erfrischenden Wasserfälle im Sommer und das Schifahren im Winter (im Bild der Schleplift mit der Radarkuppel der Engländer auf dem Berg Olympos).
- Die kulturellen Schönheiten, besonders die vielen alten Klöster im Gebirge
- Nicht unbedingt der militärische Alltag. Auf jedem Stützpunkt hängt eine Tafel „Heute ist Montag, Dienstag...“, damit man vor lauter Einöde nicht auch noch den Wochentag vergisst!

Auch wenn Zypern keinen Wilden Kaiser hat, waren es zwei schöne Jahre für mich, die ich in meinem Leben nicht vermissen möchte.

Eine gesegnete Frühlingszeit
Pfoara Josef Haas
Xund bleim!

NORDGRIECHENLAND

Wandern und Kultur zwischen den Meteora- und Athosklöstern 11. - 18. Juni 2007

€ 1190,- p.P. im DZ
€ 276,- Zuschlag EZZ

Begleitete Gruppenreise durch Pfr. Mag. Haas
Flughafentransfer
großes Leistungspaket.

Weitere Gruppenreisen 2007:

08. - 15. 10. MALTA
05. - 12. 11. ZYPERN

REISEBÜRO H&R GmbH, Dorfstrasse 14, 6353 Going am Wilden Kaiser/Tirol, AUSTRIA
Tel.: 0043-(0)5358-3377, Fax: 0043-(0)5358-3379, sebastian.erber@hr-reisen.at
www.hr-reisen.at

Goinger-Anklöpfler übergaben Spende

In der vergangenen Adventszeit waren die Goinger-Anklöpfler wieder unterwegs um mit ihren Liedern auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Da von der Anklöpflertruppe vorwiegend traditionelle Lieder aus unserer Gegend gesungen werden, die teilweise fast schon in Vergessenheit geraten sind, ist es immer interessant sich dieses alte Liedgut anzuhören. Jedes Jahr werden neue Lieder durch Kontakt mit befreundeten Klöpflergruppen, aber auch durch Nachforschungen in alten Tonbandaufzeichnungen, ermittelt und eingelernt. Bei der vergangenen Anklöpflaktion konnte wieder ein sehr stattlicher Betrag an Spenden

erzielt werden, der dem Sozialsprengel Sölllandl zugute kommt. Der gesammelte Spendenbetrag in der Höhe von € 2.700,- wurde kürzlich an den Obmann des Sozialsprengels, Hans Simonini, überreicht. Simonini bedankte sich sehr herzlich bei den Anklöpflern und zeigte sich hocheifrig, dass eine derartige Spendensumme erzielt werden konnte. Die Goinger-Anklöpfler möchten diesen Dank des Sozialsprengels an die Bevölkerung von Going weitergeben und sich auch für die herzliche Aufnahme und die hohe Spendenbereitschaft bedanken, ohne die eine solche Sozialaktion nicht möglich wäre.



Der Sozialsprengel Sölllandl bedankt sich recht herzlich für die Spende von € 2700,- bei den Goinger Anklöpflern sowie bei der großzügigen Spendenbereitschaft aller Goinger und Goingerinnen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Sternsinger-Aktion 2007

Das erste Treffen hatten wir am 02.12.06 in der Bäurinnen-Küche. Zu meiner grossen Freude kamen 31 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren.

Am Donnerstag, 28.12.06 fuhren vier Gruppen also 16 Kinder mit 8 Begleitpersonen nach Salzburg zur Sternsinger Sendungsfeier. Der Höhepunkt war der Gottesdienst mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser im Dom. Alle kamen hungrig, müde aber doch sehr beeindruckt wieder nach Hause.

Vom 29.12.06 bis 31.12.06 waren 8 Gruppen mit Begleitpersonen in Going unterwegs um für die armen Kinder in der dritten Welt zu sammeln. Das Wetter war schön, die Wiesen waren grün und die Laune war sehr gut.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Goinger haben Euro 5688,50 gespendet.

Den Abschluss der Sternsinger-Aktion 2007 bildete auch dieses Jahr wieder der Gottesdienst am Dreikönigs-Fest (06.01.). Eine so grosse Aktion kann nur dann reibungslos durchgeführt werden, wenn viele helfende Hände und Füsse zur Verfügung stehen.

Ein herzliches Vergelt's Gott sei hiermit an alle Mitwirkenden gesagt:

- den 31 Kindern, die mit soviel Energie und Freude dabei waren,
- den Begleitpersonen, die einen ganzen Tag dafür spendierten,
- den Frauen, die sich um die Kleider und das Schminken und An-

- kleiden der Kinder gekümmert haben,
- den Gaststätten, die für das leibliche Wohl der Gruppen bestens gesorgt haben
- den Bäurinnen und der Landjugend für die Küche als Probe-Lokal.
- dem Kinderchor unter der Leitung von Angela Manzenreiter ,

- der Gitarristin Anita Wieser und unserem Organisten „Lanzen Hans“ für die musikalische Unterstützung des Gottesdienstes zur Verabschiedung der Sternsinger am 06.01.07
- und allen Spendern, die diese Summe möglich gemacht haben.

*Eure
Regina Oberleitner*



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der Musikkapelle Going

(WM) Am 25. fand im Goinger Dorfsaal die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Going statt. Obmann Hubert Resch konnte die fast Vollzählige Kameradschaft sowie als Ehrengäste den Bürgermeister Josef Pirchl, TVB-Vorstand Johannes Adelsberger und einige Gemeinderäte begrüßen.

In seinem Bericht konnte der Obmann von einem erfolgreichen Jubiläumsjahr „125 Jahre Musikkapelle Going“ berichten. Derzeit sind 51 Mitglieder in der Kapelle aktiv und zahlreiche in Ausbildung

stehende Jungmusiker lassen den Obmann als auch den Kapellmeister optimistisch in die Zukunft blicken. Die Anzahl der Ausrückungen mit der Kapelle, der Jugendkapelle und div. kleinen Besetzung war im Vergleich zu den Vorjahren mit ca. 120 Auftritten u. Proben gleich. Kassier Josef Adelsberger konnte in seinem letzten Kassabericht ebenfalls von einem erfolgreichen Jahr berichten, da durch die zahlreichen Aktivitäten und vereinseigenen Veranstaltungen ein Kassaüberschuss erwirtschaftet wurde.

Die turnusgemäß durchgeführten Neuwahlen brachten einige Veränderungen beim Ausschuss mit sich und somit steht für die nächsten 4 Jahre folgender Vorstand/Ausschuss der Musikkapelle Going vor:

Obmann: Hubert Resch

Obmann-Stv.:
Anton Gschwendtner

Kapellmeister:
Gerhard Werlberger

Kapellmeister-Stv.: Thomas Hinterholzer

Jugendreferent:
NEU Melanie Wallner

Jugendreferent-Stv.:
NEU Toni Pirchl

Kassier: NEU Manfred Wallner

Schriftführer: Hansi Keuschnigg
mit Stv. Florian Erber

Beiräte: Hermann Pletzer und
Michael Werlberger

Kleiderwarte: Hans Schipflinger
und Renate Widauer

Zeugwart: Hans Wallner,
Notenwart Gottfried Eder



Der Ausblick auf das neue Vereinsjahr lässt auch für heuer ein ähnlich dicht angefülltes Programm mit dem Frühjahrskonzert am 14. April, der Teilnahme am Bezirks-Wertungsspiel am 29. April, sowie auch der für heuer wieder geplante Flohmarkt Mitte Juli, erwarten.

Für einen humorvollen Ausklang der Versammlung sorgt einmal mehr Chronist Anton Kranzl mit seinen gereimten Geschichten rund um ein bewegtes Musikjahr.



BAUMEISTER SEBASTIAN RESCH



Nur wer das Ziel kennt, kann es auch treffen



Wir bieten ganzheitliches Service rund ums Hausbauen. Um die Kundenwünsche zu erfüllen, bedarf es Kreativität, Flexibilität und gute Zusammenarbeit mit Professionisten.

Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6352 Going - Kaiserweg 30

Tel.: 05358/2200
Fax: 05358/2233

E-Mail: info@bm-resch-kitz.at
Internet: www.bm-resch-kitz.at

Brauchtum IM FEBRUAR UND MÄRZ



Zusammen-
gestellt von
Mag. Dr. phil. Rudolf
Berger-Wiegele

Maria Lichtmess (2. Februar) ist das Fest Mariä Reinigung. An diesem Tage werden in den Kirchen die Kerzen geweiht, die für die Gottesdienste im laufenden Jahre gebraucht werden, auch solche, die bei verschiedenen Anlässen in der Familie angezündet werden. Früher gab es noch den Brauch des „Lichtmess-Sammeln“. Der Vorsitzende des Kirchenrates oder der Pfarrer ging von Haus zu Haus und sammelte das Kerzenopfer ein. Peter Rosegger beschreibt diesen Brauch in seinem „Volksleben in der Steiermark“. Verbunden war der Brauch mit Segenswünschen und dem Dank des hlg. Jakobus. In früheren Zeiten forderte eine alte Vorschrift, dass die Frauen am Lichtmesstage bei Sonnenschein tanzten, damit der Flachs eine gute Ernte brachte. Schon ab der Mitte des 5. Jhd. wird der vierzigste Tag nach der Geburt Christi in Rom der 2. Februar als Fest der Begegnung gefeiert. Bei den irischen Kelten hieß die-

ses Fest Imbolg, d. h. „um den Bauch herum“. Damit meinte man den Erdboden als Schoß der Mutter Erde. Dabei wurden rituelle Umzüge für die Feldfrüchte abgehalten und Feuer entzündet. Nach keltischem Kalender war Imbolg das Fest des Frühlingsanfangs. Es wurde als Tag der hlg. Brigitta christianisiert. Birgit war eine der großen keltischen Göttinnen.

Das Perchtenlaufen kennt man in Tirol, Kärnten und Salzburg. Es gibt Schön- und Schiachperchten. Die ersten sind schön gekleidet und geschmückt. Die anderen ziehen sich hässlich an, behängen sich mit Mäusen, Ketten und Schellen. Alle Perchten haben Röcke an, schöne und zerrissene. So ausgestattet springen und laufen die Perchten durch die Strassen und dringen auch in die Häuser ein. Die Schönen verteilen manchmal Geschenke, die Hässlichen und ihr Begleiter, der Aschenschütze, schießt mit einer Windbüchse den Leuten Asche und Ruß ins Gesicht. Im Zillertal war der Faschingseinritt üblich. Dieser wird von einem Schalksnarren eröffnet, dessen Pferd eine Tuchglocke, oben weit, unten eng, am Halse trägt. Ihm folgen, eventuell auch zu Pferde, Sultane, französische Jäger, Mohren Sennerinnen und Schäfer. Am Schluss kommt eine Zigeunerfamilie mit Bärenreiter, Eselsreiter usw. Nachdem zeigt sich der Zug der Honoratioren und gelangt dann zu einem Gasthaus. Vor oder

in diesem wird der Faschingsbrief vorgelesen. In dem wird alles, was im Laufe des Jahres Lächerliches geschah, humoristisch behandelt.

Der Aschermittwoch, mit dem die Fastenzeit vor Ostern beginnt, hat seinen Namen von dem in katholischen Kirchen üblichen Brauch, den Gläubigen ein Aschenkreuz auf die Stirn zu malen. Die Asche stammt von verbrannten, geweihten Palmzweigen. Dazu spricht der Pfarrer die Worte: „Gedenke, o Mensch, dass Du Asche bist und zu Asche werden wirst“. Dies soll an die Vergänglichkeit des Lebens und zur Buße erinnern. Auch im alten Indien und in Rom galt Asche als Reinigungsmittel von den Sünden. Bei den Bauern gilt, dass man an diesem Tag kein Vieh neu einstellen und keines weggeben soll. Auch soll kein Mist oder Gülle ausgeführt werden. Wer am Aschermittwoch den Hühnern die Schwanzfedern beschneidet, stellt sicher, dass sie die Eier nicht verlegen. Der Name der Karwoche wird vom althochdeutschen „chara“ für Trauer, Klage abgeleitet. In dieser Woche wird auf das Leiden und Sterben Christi hingewiesen. Kaiser Konstantin der Große verordnete, dass in dieser Woche alle Arbeit ruhen sollte, deshalb wird sie auch als stille Woche bezeichnet. Der Gründonnerstag leitet seinen Namen vom althochdeutschen „greinen“, d.h. klagen, jammern ab. An diesem Tag findet in katholischen Ländern die so ge-

nannte „Fußwaschung“ statt. Der Landesbischof wäscht zwölf ausgewählten Personen die Füße. Selbst der Papst in Rom tut dies. Eier, die an diesem Tag gelegt werden, sagt man besondere Kraft zu. Man weicht die Eier und glaubt, dass sie Männer vor Leibschaaden schützen. Der Karfreitag war bereits im 4. Jhd. der größte Buß- und Betttag. In dieser Zeit wurde vom Tode Christi bis zu seiner Auferstehung vierzig Stunden weder Brot noch Wasser genossen. Mit dem Karsamstag endet die lange Fastenzeit. Am Karsamstag kehren die „Glocken aus Rom zurück“. Viele Bräuche lassen sich auf die germanische Göttin des Frühlings, Ostara, zurückführen. Bekannt sind auch die Osterfeuer. Nach altem Volksglauben schützen die geweihten Kohlen des Feuers vor Blitzschlag, Hagel und Viehschäden. Der Ostersonntag ist das Fest der Auferstehung Christi. Zu Ostern gibt es den Brauch der Speisenweihe. Körbe mit Schinken, Eiern, Brot, Kuchen, dem Osterlamm, Salz und anderen Speisen werden vor den Altar gebracht und bei der Messe vom Pfarrer gesegnet. Diese Speisen haben besondere Kraft und geben den Segen an den Esser weiter. Weiße Tücher bedecken die Speisen. Das weiße Tuch erinnert an das Grabtuch und die Speisen an die Auferstehung Christi. Das Salz wird von den Bauern aufgehoben und bei Erkrankung dem Vieh gegeben.



113. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Going a.W.K.

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Going a.W.K. hat heuer am 09. Februar 2007 stattgefunden. Kommandant Manfred Czekay konnte neben zahlreichen Ehrengästen vom Bezirksfeuerwehrverband, dem örtlichen Gemeinderat inklusive Bürgermeister Pirchl und Ehrenkommandant Bartl Hofer 48 Feuerwehrkameraden begrüßen. Im Zuge der Jahreshauptversammlung berichtete Manfred Czekay über ein sehr

aktives und erfolgreiches Jahr 2006. Feuerwehr-Kassier Gerhard Mitterer klärte die Anwesenden über die finanzielle Situation der Goinger Wehr auf und wurde wieder einstimmig von der versammelten Mannschaft entlastet. Jugend-Feuerwehr Betreuer Pletzer Andreas berichtete über seine Arbeit mit dem Feuerwehr-Nachwuchs und kündigte an, heuer wieder eine Gruppe Jungfeuerwehrmänner aufzunehmen.

Der Höhepunkt der heurigen Jahreshauptversammlung waren die Tagesordnungspunkte Angelobungen und Ehrungen.

Interessantes aus den Belangen der Gemeinde und des Feuerwehrens gab es in den Ansprachen der Ehrengäste Bürgermeister Pirchl, Bezirksfeuerwehrkdt.-Stv. Perger und Abschnittsbrandinspektor Stöckl zu hören. Alle wünschten einen guten Verlauf für das Jahr 2007, sparten nicht mit

Lob für die Mannschaft und Gratulationen für die Angelobten und Geehrten – wer hört das nicht gerne! Nach dem Schlusswort des Kommandanten endete die Jahreshauptversammlung mit dem gemächlichen Teil bei einer guten Jause, einigen Getränken und Fachsimpelei über die Erwartungen und Pläne für ein weiteres Jahr im Dienste des Brandschutzes und der Brandbekämpfung zum Wohle der Bevölkerung.



Angelobt und damit zum „Feuerwehrmann“ befördert wurden (v.l.n.r.): Eder Christoph, Duller Klaus und Pletzer Alexander (im Bild zw. ABI Stöckl, Bgm. Pirchl und Kdt. Czekay, Bez.Kdt.-Stv. Perger)



Für langjährige Mitgliedschaften bei der FF wurden vom Bgm. Pirchl, Abschnittsbrandinspektor Stöckl, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Perger und Ortskommandant Czekay geehrt (v.l.n.r.): Hofer Bartl für 50 Jahre, Schreder Josef sen. für 50 Jahre, Mitterer Gerhard für 25 Jahre

Am 03. Februar 2007 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Going a.W.K. den 10. und somit Jubiläums-Feuerwehrball. Die einzige Ball- und Tanzveranstaltung des Jahres, erfreut sich immer größerer Beliebtheit, und so war der Saal bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Kurz nach Beginn um 20.00 Uhr war der Ballsaal bereits fast voll, denn viele Ballbesucher haben auch heuer wieder das einzigartige Service der Florianijünger, von zu Hause abgeholt und direkt zum Ball gebracht zu werden, in Anspruch genommen.

Die „Zillertal Haderlumpen“ haben mit ihrem abwechslungsreichen Programm dafür gesorgt, dass den ganzen Abend lang war die Tanzfläche sehr gut besucht war. Feuerwehr-Küchenchef Straif (Hoad)

Jubiläumsball der Freiwilligen Feuerwehr Going a.W.K. MIT BESUCHERREKORD!



Beste Stimmung, gute Laune und fröhliche Gesichter – die ganze Ballnacht lang!

Stefan hat mit seiner Mannschaft in bewährter Weise für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt, von diesem Angebot wurde natürlich auch rege Gebrauch gemacht, galt es doch fit und gestärkt zu sein für eine lange Ballnacht, zahlreiche Tänze und den einen oder anderen Besuch der Bar im ersten Stock.

Ab Mitternacht stand dann wiederum der Gratis-Heimtransporter der Feuerwehr zur Verfügung – so sind alle Gäste sicher nach Hause gekommen und mussten sich keine Sorgen machen, ob das vorletzte Gläschen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt hat, oder nicht.

Die Freiwillige Feuerwehr Going a.W.K. möchte sich hiermit bei allen Besuchern, Tombolapreis-Spendern, Mitarbeitern, etc. für die Unterstützung bedanken.



Die Freiwillige Feuerwehr Going sucht Burschen für eine neue JUGENDFEUERWEHR-GRUPPE



Du bist 12 bis 16 Jahre alt und hast dich schon immer dafür interessiert, was die Männer von der Freiwilligen Feuerwehr so alles machen?

Wenn ja, dann haben wir eine gute Nachricht für dich!

Die Gruppenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Going, Pletzer Andreas und Wallner Gerhard betreuen ab heuer wieder eine neue Jugendfeuerwehr-Gruppe. Alle Burschen, die interessiert sind, mitzumachen, sind hiermit herzlich eingeladen, zu unserer Informationsveranstaltung zu kommen. Diese ist am:

**Samstag, den 31. März 2007 um 10.00 Uhr
im Feuerwehr-Gerätehaus in Going a.W.K.**

Hier wird dir das ganze Programm für die Jugendfeuerwehr vorgestellt, damit jeder weiß, ob ihm das gefällt und ob er mitmachen will.

Natürlich können auch die Eltern zu dieser Präsentation mitkommen, die sollten sich das auch anschauen und anhören, letztendlich ist ja auch deren Einverständnis wichtig und notwendig.

Wer sich schon vorher ein wenig informieren will, kann beim Gemeindeamt Going a.W.K. eine kleine Informationsbroschüre abholen!

Wir würden uns freuen, wenn du kommen könntest!

Schau' Dir das an !

Saisonbericht des Ski Club Going

Da, wie wir ja alle wissen, in der vergangenen Wintersaison die Schneelage im Bezirk Kitzbühel ein wenig prekär war, war es uns jedoch aufgrund der tollen Arbeit der Bergbahn in Going jederzeit möglich, unsere 58 Ski Club Kinder im eigenen Ort trainieren zu lassen. Aufgrund des Schneemangels war es uns jedoch leider nicht möglich, die von uns geplanten Rennen (insgesamt 14), welche wir für verschiedene Vereine, Institutionen oder Firmen durchgeführt hätten (Sturzraummangel, Schneedecke zu dünn um Stangen zu setzen usw.), abzuhalten.

Trotz dieser Umstände und der Tatsache des ständigen Trainings un-

serer Ski-Club-Kinder können wir voll Stolz die Information weitergeben, dass unsere „Kids“ in den vorderen Reihen der Bezirksauswertung stehen. Eine genaue Platzierung kann jedoch noch nicht angegeben werden, da die Saison noch nicht vorbei ist und zu diesem Zeitpunkt (Abgabetermin für die Artikel der Zeitung am 23. Februar) noch außer in Frage steht.

Es kann jedoch gesagt werden, dass fast kein Rennen ohne einen oder mehreren „Stockerlplätzen“ der SC-Kinder aus Going beendet wurde. Dies ist natürlich auf unsere Trainer(in) und dem guten Klima innerhalb des Clubs zurückzuführen.

Wir vom Ski Club möchten uns aber jetzt schon bedanken für alle Unterstützungen wir von den „Goingerinnen“ und „Goingern“ erhalten haben.

Der Ski Club Going bedankt sich darüber hinaus recht herzlich für die erhaltene Unterstützung beim Bürgermeister, dem Gemeinderat, dem Tourismusverband, den Bediensteten der Bergbahn, bei den Firmen, Elektro Grotenthaler, Firma AAP, Autohaus Pletzer, H u. R- Reisebüro, Schnablwirt, Bäckerei Hagmann, Cafe Palava, Cafe Alexandra, Planungsbüro Resch, GHD, Versicherungsbüro Dachs (Reith bei Kitzbühel), Intersport Winkler, Hotel Seiwald, Hotel Son-

nhof, RAIBA Going, Hotel Blatt- hof, Zimmerei Mitterer, Sportcenter Ellmau, Gasthof Hollenauer Kreuz, Umwelttechnik Lanz, Fliesen Leitner (St. Johann/T), Reifen John (Kufstein), Stanglwirt und allen unterstützenden Privatpersonen. Ein besonderer Dank aber ist an die Funktionäre, an die Mitglieder und an die Kinder des Ski Clubs auszusprechen, da ihr vorbildlicher Einsatz erst die Erreichung unserer Ziele möglich gemacht hat.

Ich bedanke mich noch einmal recht herzlich und verbleibe mit einem dreifachen „SKI HEIL“

**Der Obmann des Ski Club Going
Schreder Herbert**

NEUE SICHERHEITSTORFAHNEN für den Ski Club Going



Aufgrund einer Neuerung der Wettkampfordnung wurde im Dezember 2006 !!! vom ÖSV mitgeteilt, dass ab dem 01.01.2007 nur mehr Rennen abgehalten dürfen, wenn dabei Sicherheitstorfahnen an den Toren angebracht werden. Sollte dies nicht der Fall sein, würde jegliche Versicherung im Schadenfall aussteigen und die Vereinsvorstände würden in einem solchen Fall zur Rechenschaft gezogen. Wie eine Sicherheitstorfahne auszusehen hat, konnte nicht erklärt werden.

Dieser Umstand wurde im Rahmen einer Kampfrichtersitzung bekannt, wobei die Kampfrichter des Ski Club Going über den Präsidenten des ÖSV die Beschaffenheit einer Sicherheitstorfahne in Erfahrung bringen konnten. In weiterer Folge

wurde mit der Raiffeisenbank Going (AIGNER Sigi und HIRZINGER Josef) über die Neuerung gesprochen, wobei die Gesprächspartner anführten, als Sponsor für die Sicherheitstorfahnen (20 Stk. rot, 20 Stk. blau) auftreten zu wollen. Es konnten dann die neu erworbenen Sicherheitstorfahnen bereits am 03.01.2007 beim ersten Bezirks-cup des Bezirkes Kitzbühel (Veranstaltungsort Going) verwendet werden.

Der Ski Club Going bedankt sich bei Aigner Sigi und Hirzinger Josef, sowie bei der gesamten Raiffeisenbank für das spontane und schnelle Sponsoring, wodurch auch in Zukunft in Going Rennen veranstaltet werden können.

Erweiterung des Startnummernsatzes für den Ski Club Going

Der Ski Club Going verfügte jahrelang über einen Startnummernsatz von der Startnummer 1 bis zur Startnummer 150. Da es bei größeren Rennen immer wieder Probleme mit der limitierten Zahl der Startnummern gab, wurde dieses Problem bei der Jahreshauptversammlung im April 2006 besprochen. Dabei erklärte der, als Ehrengast eingeladene Geschäftsführer der Bergbahn Ellmau Going, EXENBERGER Klaus, dass die Bergbahn für die Kosten der Erweiterung des Startnummernsatzes, von Startnummer 151 bis Startnummer 300, aufkommen werde. Dieser damalig

getroffenen Zusage kam EXENBERGER Klaus im Jänner 2007 nach, und alle Mitglieder des Ski Club Going möchten sich hiermit dafür bei ihm bedanken. Nur durch dieses beherzte Sponsoring ist es uns nun möglich, im Sinne der Kinderförderung, größere Rennen zu veranstalten ohne weitere Startnummern von benachbarten Vereinen aus St. Johann/T oder Ellmau ausleihen zu müssen.

Wir bedanken uns weiters für die optimale Zusammenarbeit mit der Bergbahn während der vergangenen Wintersaison.



Der Obmann des SC Going mit Exenberger Klaus bei der Übergabe der Startnummern



SPORTCLUB SC RAIKA GOING

Die Frühjahrssaison steht vor der Tür und unsere Mannschaften sind eifrig in der Vorbereitung.

Die Kampfmannschaft absolviert ihre Einheiten seit ca. Mitte Jänner und begann im Februar am Kunstrasenplatz bzw. aufgrund der herrschenden Witterung am alten Sportplatz, der nach wie vor genutzt und vom Sportclub instand gehalten wird.

Die Nachwuchsmannschaften trainierten im Winter neben den Lauf- einheiten in der Goinger Turnhalle und begannen

ebenso mit den Einheiten am Kunstrasenplatz.

Nachfolgend die bereits fixierten Frühjahrsspieltermine

Heimspiele der Kampfmannschaft

Sonntag	01.04.2007	Spiel gegen Wildschönau	Beginn	17:00 Uhr
Sonntag	15.04.2007	Spiel gegen Waidring	Beginn	17:00 Uhr
Samstag	28.04.2007	Spiel Bad Häring	Beginn	15:00 Uhr
Donnerstag	17.05.2007	Spiel gegen Hochfilzen	Beginn	17:00 Uhr
Donnerstag	07.06.2007	Spiel gegen Ellmau	Beginn	17:00 Uhr

Heimspiele der IB Mannschaft

Sonntag	15.04.2007	Spiel gegen Aschau	Beginn	14:45 Uhr
Samstag	28.04.2007	Spiel gegen Fieberbrunn	Beginn	17:30 Uhr
Sonntag	13.05.2007	Spiel gegen Stumm	Beginn	17:00 Uhr
Sonntag	20.05.2007	Spiel gegen Alpbach	Beginn	17:00 Uhr
Sonntag	10.06.2007	Spiel gegen Weerberg	Beginn	17:00 Uhr

Heimspiele der U9 Mannschaft

Freitag	20.04.2007	Spiel gegen Wörgl	Beginn	18:00 Uhr
Samstag	12.05.2007	Spiel gegen Waidring	Beginn	17:00 Uhr
Freitag	18.05.2007	Spiel gegen Brixen	Beginn	18:00 Uhr
Sonntag	10.06.2007	Spiel gegen Kirchberg	Beginn	14:00 Uhr

**Heimspiele der U12 Mannschaft bei Abgabetermin Dorfzeitung noch nicht fixiert
Der SC Raika Going freut sich auf zahlreichen Besuch der Fussballanhänger für die kommende Frühjahrssaison.**

VERANSTALTUNGSKALENDER Veranstaltungen, Feste und Termine im Kalenderjahr 2007

16. 03. 07	JHV Schützenkompanie	06. 05. 07	Erstkommunion
22. 03. 07 bis		17. 05. 07 bis	
24. 03. 07	Vereinsturnier Eisstock	20. 05. 07	24. Masters Radrundfahrt, Ettappenziel Going
23. 03. 07	Fastensuppenessen beim Stanglwirt - Kath. Frauenbewegung	25. 05. 07 bis	
29. 03. 07	JHV Eisschützen	27. 05. 07	Cordialcup - Fußballturnier am Sportplatz
01. 04. 07	Palmsonntag (hl. Messe um 8.30 Uhr)	25. 05. 07	Redaktionsschluss Dorfzeitung Juni
13. 04. 07	JHV Tennisclub	07. 06. 07	Fronleichnam (Messe um 8.30 Uhr - danach Bittgang)
14. 04. 07	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Going a.W.K.	16. 06. 07	Herz-Jesu-Feuerbrennen
21. 04. 07	JHV Schiclub (Stanglwirt)	16. 06. 07	Water-Champ-Contest
21. 04. 07	Sängertreffen Stanglwirt	17. 06. 07	Herz-Jesu-Kirchgang Schützen (Messe um 8.30 Uhr - danach Bittgang)
30. 04. 07	Maibaumaufstellen	21. 06. 07	JHV Sportclub SC Going
01. 05. 07	Maiblasen Musikkapelle	22. 06. 07	Handwerkskunstmarkt (17.00 bis 21.00 Uhr)
04. 05. 07	JHV Wasserrettung		
05. 05. 07	Florianikirchgang der Freiwilligen Feuerwehr (Messe 19.00 Uhr)		

Alois Mitterer

HOLZROMANTIK AUS GOING

ZIMMERMEISTER

6353 Going am Wilden Kaiser, Dorfstr. 27, Tel. 05358/2408, Fax 3469
www.mitterer.cc, zimmerei.mitterer@aon.at



INFORMIERT

Immobilien-Service

Angebote

Suchen

WohnBau-Stufendarlehen

Der Immobilien-Service Ihrer Raiffeisen Bank Going

Bank- und Immobiliengeschäfte verbindet vor allem eines – beides möchte man nur mit einem Partner abwickeln, dem man vollstens vertraut. Die Raiffeisen Bank Going, Ihr bewährter Partner in allen Finanzbelangen, unterstützt Sie auch in allen Immobilienangelegenheiten und schnürt für Sie das komplette Immobilienpaket: von der Vermittlung über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderungen bis hin zur Versicherung von Immobilienprojekten – Alles aus einer Hand!

Unser langjähriger Mitarbeiter, Herr Prok. Josef Hirzinger, kümmert sich seit Herbst 2006 um die Immobiliengeschäfte der Raiffeisen Bank Going.

Herr Prokurist Josef Hirzinger begann seine Banklaufbahn 1985 als Schaltermitarbeiter in der Raiffeisen Bank Going. Anschließend war er in verschiedenen Abteilungen tätig und konnte so das Bankgeschäft von der Pike auf lernen. Durch die Absolvierung diverser Schulungen ergänzte Herr Hirzinger sein Fachwissen. Im Jahr 2000 wurde Herr Hirzinger mit der Prokura betraut. Bisher war er für alle Formen der Geldanlage sowie für die Bereiche Versicherung, Bausparen, gehobene Anlagenberatung und für Kredite zuständig. Seit wenigen Wochen stellt sich Herr Hirzinger nun einer neuen Herausforderung: er kümmert sich um die Immobiliengeschäfte der Raiffeisen Bank Going. Sollten Sie somit am Kauf oder Verkauf einer Immobilie interessiert sein, ein Objekt zu mieten suchen oder zu vermieten haben – dann wenden Sie sich bitte an: Prok. Josef Hirzinger, Dorfstraße 25, 6353 Going am Wilden Kaiser, Tel.: +43 (0)5358/2078-520, Handy: +43 (0)664 1227795, e-mail: josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at



Wir möchten Ihnen auch gerne unser komplettes Immobilien-Service vorstellen:

- Wir erstellen kostenlos und unverbindlich eine Objektbewertung Ihrer Liegenschaft (bei Auftragserteilung)
- Wir erstellen eine Marktanalyse
- Wir selektieren Kaufinteressenten
- Wir führen Objektbesichtigungen – auf Ihren Wunsch – gemeinsam durch
- Wir bereiten den Verkaufsabschluss vor
- Wir führen die Objektübergabe gemeinsam mit Ihnen durch
- Wir verrechnen unsere Provision nur bei erfolgreicher Tätigkeit

EINIGE ANGEBOTE:

- Going:** Einfamilienhaus Bj. 2000, Wfl. ca. 135 m² + Keller, Carport u. Garage, Übernahme Wohnbauförderung möglich
- Going:** Günstige Eigentumswohnungen ab Euro 90.000.–
- Ellmau:** Ein.-bzw. Zweifamilienhaus, gute sonnige Lage, Wfl. ca. 240 m² + Keller, KP 490.000.–
- Ellmau:** Baugrundstück, super Lage, Sonnseite voll erschlossen, m² KP 490.–
- Kitzbühel:** Tolle Eigentumswohnungen ab 100m², zentrale Lage, Neubau
- St.Urlich:** Einfamilienhaus, Wfl. ca. 220 m², Grundstücksgr. 1700 m², sehr ruhige Toplage, VP 455.000.–
- Kirchdorf:** Appartementshaus, Wfl. ca. 300 m², 5 Wohnungen, Bj. 1960, Grund 933 m², VP 550.000.–

**Wir suchen
laufend
Objekte für
vorgemerkte
Kunden!**

Sie können sich mehr Eigentum leisten, als Sie glauben: Das WohnBau-Stufendarlehen macht es möglich

Sie träumen schon lange von den eigenen vier Wänden mit genügend Platz für die ganze Familie? Träumen Sie nicht länger, denn jetzt ist

es einfacher als Sie glauben, sich diese Wünsche zu erfüllen – mit dem WohnBau-Stufendarlehen der Raiffeisen Bausparkasse.



Die Finanzierung mit geringer Anfangsbelastung

Die günstigen Startraten und die lange Laufzeit machen es zur maßgeschneiderten Finanzierungslösung für anspruchsvolle Wohninvestitionen. Das Besondere daran: Die Raten wachsen im Fünf-Jahres-Takt – parallel zum steigenden Einkommen – langsam an. Damit wird zu Beginn der Darlehensrückzahlung, in der erfahrungsgemäß die größte finanzielle Anspannung besteht, eine wirksame Entlastung geschaffen.

Alle Vorteile genießen

Mit dem WohnBau-Stufendarlehen genießen Sie alle Vorteile: sofortige Bereitstellung des Kapitals, Entfall der Kreditgebühr, Flexibilität bei der Ratenhöhe und lange Laufzeiten. Auf die bewährte Sicherheit kön-

nen Bauherren selbstverständlich auch bei diesen Top-Konditionen vertrauen: Sollte das Zinsniveau wieder ansteigen, kann der Zinssatz beim Raiffeisen Wohn Bausparen auf maximal sechs Prozent klettern. Reden Sie mit unseren Beratern, den Profis der Raiffeisen Bank Going in allen Fragen der Wohnbaufinanzierung. Damit es nicht nur beim Träumen bleibt, wenn es um schöneres Wohnen geht.



Gerhard Mitterer
Privatkundenbetreuer
05358 2078 540

gerhard.mitterer@rbgt.raiffeisen.at